

# TÄTIGKEITSBERICHT 2018



L'Agence  
de Développement  
et d'Urbanisme  
de l'Agglomération  
Strasbourgeoise

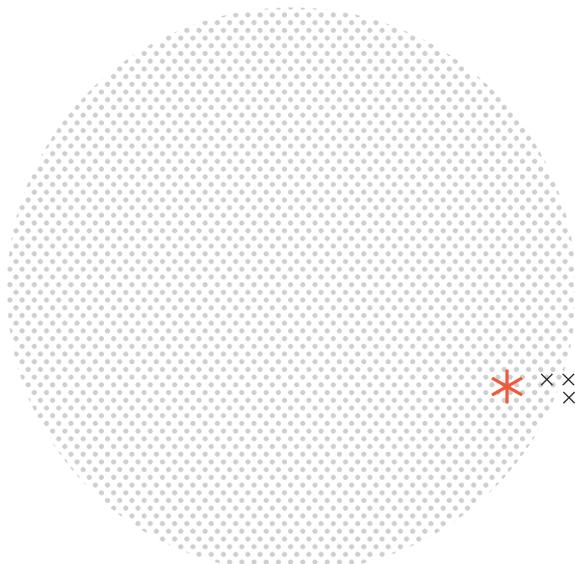




# TÄTIGKEITSBERICHT 2018



L'Agence  
de Développement  
et d'Urbanisme  
de l'Agglomération  
Strasbourgeoise



## INHALT

- 2 2018: KONTINUITÄT, ÜBERGÄNGE UND NEULAND
- 6 DIE AGENTUR UND SIE
- 10 VERSTÄNDNIS DER REGION  
Schwerpunkt 1: Das Gebiet verstehen, Entwicklungen antizipieren,  
Informationen teilen
- 24 DIE MITGLIEDER BEI DER UMSETZUNG IHRER TERRITORIALEN STRATEGIEN  
UND POLITISCHEN MASSNAHMEN UNTERSTÜTZEN  
Schwerpunkt 2: Eine metropolitane Funktionsweise aufbauen  
Schwerpunkt 3: Die Vision des Gebiets erweitern  
Schwerpunkt 4: Das Gebiet für die Erfordernisse von Umfeld und Bevölkerung rüsten
- 36 DIE AGENTUR AUF GRUNDLAGE IHRER MISSIONEN WEITERENTWICKELN
- 40 DIE AGENTUR ZU IHREN DIENSTEN



**2018: KONTINUITÄT,  
ÜBERGÄNGE UND  
NEULAND**





Im Jahr 2018 hat ADEUS ihre Statuten geändert, um in ihren Strukturen und Arbeiten mehr Platz für die Gemeindeverbände zu machen. Ursache hierfür sind ihre vom Gesetzgeber neu gestalteten Kompetenzen im Bereich der Raumordnung.

Die Agentur hat deshalb viel Zeit auf die Auslotung neuer Projekte und Maßstäbe sowie auf die Anpassung ihrer Methoden verwendet.

### **Einen neuen Dialog anstoßen**

Sie begleitete die Entscheidungen der Mandatsträger des Gebirges, von Piemont, des Tals, des Ballungsraums der Hauptstadt oder auch der Grenzregionen mit dem Ziel, ihren jeweiligen Bedürfnissen zu entsprechen und den Dialog untereinander zu fördern.

Sie wandte sich resolut dem digitalen Zeitalter zu und beschäftigt 185 Mitarbeiter, die in der Nutzung ihrer internen Instrumente zur Raumanalyse ausgebildet sind; deren wechselseitige Nutzung in den verschiedenen Stadtplanungsämtern wird progressiv vorangetrieben.

Die Agentur hat die allen ihren Mitgliedern zur Verfügung stehende Wissensbasis mit fünfzehn Dokumenten zur Raumplanung erweitert, um die öffentlichen politischen Diskussionen zu bereichern: Sie betreut so die Orte mit wirtschaftlicher Aktivität, Bodenverbrauch oder Schaffung von Wohnraum. Ganz allgemein zeigt sich hier die Arbeit ihrer vier Monitoringstellen: Wirtschaft, Wohnraum, Mobilitäten, Demografie & Landnutzung.

### **Erweiterung auf neue Ebenen**

Die ADEUS hat ferner Zeit auf die Auslotung mehrerer Projekte verwendet, deren Ebene für sie neu ist in dem Sinn,

dass sie eindeutig Straßburg und die Eurometropole mit dem städtischen Umland sowie den ländlichen Gebieten, den Klein- und Mittelstädten verbinden, von Wissembourg bis Sélestat und von Sarrebourg bis Freiburg. Das Ende 2017 initiierte Diskussionsforum Mobilitäten ist aufgrund seiner Tragweite einzigartig: Es handelt sich um einen Paradigmenwechsel im Bereich Raumplanung, da es zeitgleich einen ganzen Strauß an konkreten Projekten erstellt, die Antworten auf die Herausforderungen unseres Planeten, die Lebensstile der Bewohner und auf die Bedürfnisse der Unternehmen auf Ebene der grenzüberschreitenden Metropolregion geben.

In gleicher Weise verbinden Projekte zu den wechselseitigen Beziehungen zwischen der Ebene und den Vogesen Saint-Dié und die ländliche Bruche mit der Eurometropole, die deren Tor zum Süden darstellt, indem sie gemeinsame Entwicklungsprojekte anstoßen. Die gleiche Idee wurde auf der Ebene der Metropolregion Straßburg-Karlsruhe umgesetzt, die, zusammen mit den Eurodistrikten, Partnerschaften für ein europäisches Gebiet mit zirka drei Millionen Einwohnern neu anstoßen kann.

Auf Ebene der Region Grand Est und der grenzüberschreitenden Großregion analysiert die Agentur innerhalb der Gruppierung 7EST, die Waren- und Personenflüsse und vergleicht sie mit anderen französischen Regionen.

Viel mehr darüber gibt es in diesem Dokument zu lesen ...



**Anne PONS**  
*Generaldirektorin der ADEUS*



# DIE AGENTUR UND SIE

Die Agentur, eine gemeinschaftlich genutzte Plattform für den Austausch zwischen ihren Partnern, hat die Aufgabe, sich in den Bereichen Stadtplanung, Entwicklung und Raumplanung, insbesondere in den Bereichen Wohnformen und Wohnungsbau, wirtschaftliche und soziale Entwicklung, Stadtbauwesen, Mobilität und Verkehr, Landschaftsplanung, Landnutzung, natürliche und städtische Umwelt sowie grenzüberschreitende Kooperation einzubringen.

Adeus betreibt Monitoringstellen, entwickelt vertieftes Hintergrundverständnis und steht damit den Mandatsträgern bei der Entscheidungsfindung zur Seite. Die Themenblätter und weitere Veröffentlichungen der Adeus ermöglichen das Verständnis der Regionen, ihrer Herausforderungen, ihrer Verbindungen und ihrer Entwicklungen auf langfristiger Ebene. Mit dieser Expertise, mit Plattformen, Workshops und Projektplanungen begleitet Adeus ihre Mitglieder bei der Ausarbeitung politischer Maßnahmen, von Stadtplanungsdokumenten und Gebietsprojekten und unterstützt deren Umsetzung.



## DAS TEAM



Die 1967 als unabhängige privatrechtliche Vereinigung gegründete ADEUS ist ein gemeinschaftliches Werkzeug im Dienst ihrer Mitglieder, dessen Arbeit dem Allgemeinwohl dient. Seitdem hat die Agentur ihren Arbeitsbereich auf die Hälfte des Elsass' ausgedehnt und ihr Know-how erweitert, um sich den sich ständig ändernden Anforderungen unserer Städte, ländlichen Gebiete sowie der Metropole anzupassen.

Das Team der Agentur, das aus etwa 60 Mitarbeitern besteht, erfüllt die Erwartungen ihrer Mitglieder in den Bereichen Beratung, Expertise, Erstellung von Themenblättern und Berichten, Projektmanagement, Organisation und Leitung von Veranstaltungen sowie Mitarbeit bei der Festlegung von Vorgehensweisen. Das Team besteht aus Fachleuten und Experten, die das Know-how der Adeus verkörpern: **Stadtplaner, Geografen, Architekten, Juristen, Verkehrsingenieure, Agraringenieure, Landschaftsplaner, Wirtschaftswissenschaftler, Datenanalysten, Demografen, Kartografen, Geomathematiker, Projektassistenten, Soziologen, Ökologen, Informatiker, Dokumentalisten, Videofilmer, Fotografen, Grafiker.**



## im Jahr 2018

Mehr als:

**70** Projekte, davon:

**5** Monitoringstellen

**19** Rahmendokumente

Mit der Erstellung von:

**80** Veröffentlichungen

**13** Veranstaltungen



---

## DIE GREMIEN DER ADEUS

ADEUS ist eine Vereinigung elsässischen Rechts. Die Agentur wird von ihren drei zentralen Gremien geleitet: Mitgliederversammlung, Verwaltungsrat und Vorstand.

### LEITUNG DER AGENTUR

**Robert HERRMANN**, Präsident der Eurometropole Straßburg, ist der Präsident der Agentur. Der Verwaltungsrat trifft seine Entscheidungen auf Grundlage der Leitlinien des Vorstands.

### DER VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist mit weitgehenden Vollmachten zur Verwaltung der Vereinigung ausgestattet. Er entscheidet in seinen Sitzungen über die Belange der Vereinigung. Er legt insbesondere das Programm und die Ausführung der Studien, den Jahresetat sowie den Finanzabschluss fest. Er genehmigt den Tätigkeitsbericht, der am Ende jedes Rechnungsjahrs erstellt werden muss.

### DIE MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung hört die Berichte über die Tätigkeit des Verwaltungsrats sowie über die finanzielle und allgemeine Lage der Vereinigung. Sie genehmigt die Buchhaltung für das abgelaufene Rechnungsjahr und berät insbesondere über die allgemeinen Zielsetzungen und das Arbeitsprogramm.

### DER VORSTAND

Der Vorstand der ADEUS besteht aus dem Präsidenten und 8 Vize-Präsidenten:

- \* **Xavier ULRICH**  
SCoT der Region Straßburg - 1. Vize-Präsident
- \* **Alain JUND**  
Eurometropole Straßburg - 2. Vize-Präsident
- \* **Rémi BERTRAND**  
Rat des Departements Bas-Rhin - 3. Vize-Präsident
- \* **Arnaud REVEL**  
Direktion der Gebiete des Departements Bas-Rhin - 4. Vize-Präsident
- \* **Georges SCHULER**  
Rat der Region Grand Est - 5. Vize-Präsident
- \* **Matthias KAUFHOLD**  
Stadt Kehl, Deutschland - 6. Vize-Präsident
- \* **Claude STURNI**, Stadt Haguenau - 7. Vize-Präsident
- \* **Georges LINGENHELD**  
CCI Alsace – Eurométropole - 8. Vize-Präsident
- \* **René SCHAAL**  
Eurometropole Straßburg - Sekretär
- \* **Patrick DEPYL**  
Eurometropole Straßburg - Schatzmeister

**Anne PONS** ist die Generaldirektorin der ADEUS.

52 MITGLIEDER  
UND ASSOZIIERTE  
MITGLIEDER

↳ STAAT

↳ GROSSE GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN

Eurometropole Straßburg, Rat des Departements Bas-Rhin, Rat der Region Grand Est

↳ GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN, ZWECKVERBÄNDE  
UND ANDERE ZUSAMMENSCHLÜSSE

**Städte und Gemeinden:** Bischwiller, Erstein, Haguenau, Hindisheim, Kehl, Kolbsheim, Oberhausbergen, Osthouse, Straßburg

**Zweckverbände des SCoT, PETR:** Nordelsass, Oberrhein Nord, Bruche-Mossig, Piemont-Vogesen, Region Saverne, Region Straßburg, Sélestat-Mittelsass

**Gemeindeverbände:** Ballungsraum Haguenau, Ballungsraum Saint-Dié-des-Vosges, Basse-Zorn, Canton d'Erstein, Pays de Barr, Pays Rhénan, Vallée de la Bruche, Vallée de Villé

**Zusammenschlüsse:** Eurodistrikt Straßburg-Ortenau, Metropolregion Straßburg-Mulhouse-Colmar, Wasser- und Abwasserzweckverband Elsass-Moselle

↳ SOZIOÖKONOMISCHE AKTEURE MIT ÖFFENTLICH-  
RECHTLICHEM STATUS

Finanzinstitut Caisse des Dépôts et de Consignations, Industrie- und Handelskammer Elsass und Eurometropole, Landwirtschaftskammer der Region Elsass, Handwerkskammer Elsass, Hochschule für Architektur Straßburg, Universitätsklinik Straßburg, Arbeitsvermittlungs- und Weiterbildungsagentur der Region Straßburg, Wohnungsbauamt der Eurometropole Straßburg, Straßburger Hafen, SNCF Réseau, Universität Straßburg, Voies Navigables de France Strasbourg

↳ ASSOZIIERTE MITGLIEDER MIT PRIVATRECHTLICHEM STATUS

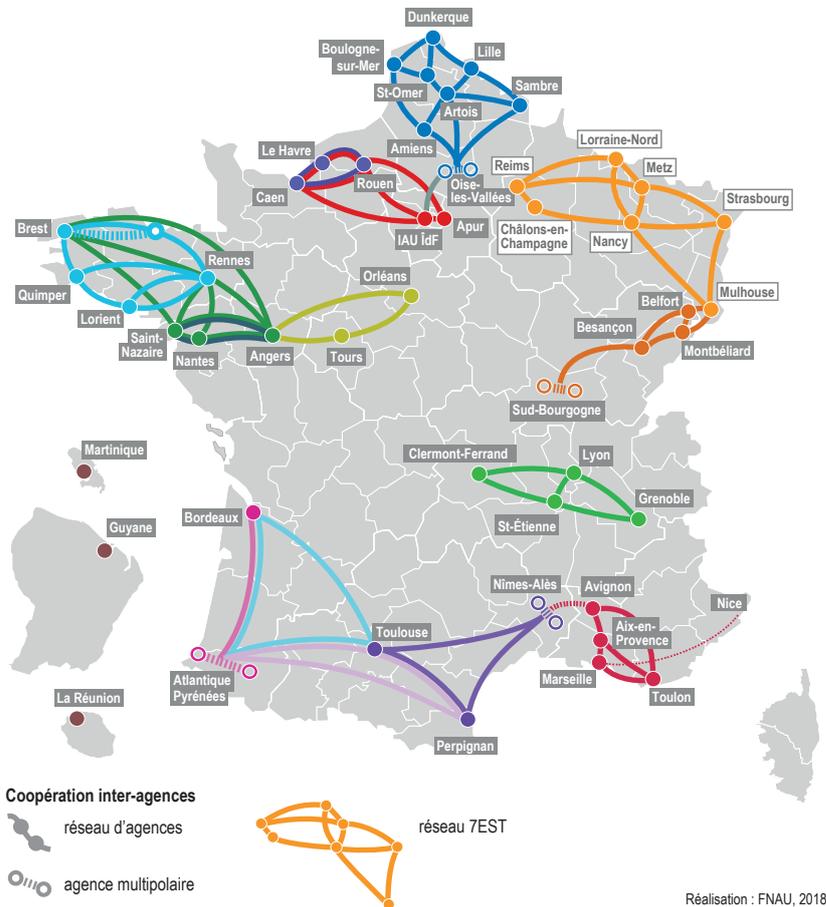
Agence de Développement Économique du Bas-Rhin (ADIRA), Club de l'Immobilier d'Entreprise du Bas-Rhin, Compagnie des Transports Strasbourgeois (CTS), Groupe ES, Parcus, Réseau GDS, Société d'Aménagement et d'Équipement de la Région de Strasbourg (SERS), SPL Deux-Rives



## DAS NETZWERK FNAU, DAS NETZWERK DER 7 AGENTUREN DER REGION GRAND EST

### EIN NATIONALES NETZWERK

Die ADEUS ist Teil der "Fédération Nationale des Agences d'Urbanisme" (Französischer Verband der Stadtplanungsämter FNAU). Es handelt sich hierbei um knapp 1500 Fachleute, die bewährte Praktiken nutzen und ihr Know-how bündeln.



### DAS NETZWERK



In der Region Grand Est sind sieben Stadtplanungsämter ansässig, die alle über ihre besonderen Fachbereiche verfügen: Reims, Châlons, Nancy, Metz, Longwy, Straßburg und Mulhouse. Sie funktionieren als De-facto-Netzwerk unter dem Namen 7EST.

Im Jahr 2018 war das Netzwerk 7EST für das SRADDET an gemeinsamen Gutachten auf regionaler Ebene über die Siedlungsstruktur, die Landnutzung und grenzüberschreitende Beziehungen beteiligt.

---

## DIE TÄTIGKEITEN DES PARTNER- SCHAFTLICHEN ARBEITSPROGRAMMS

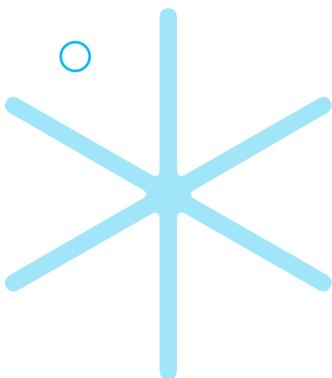
EIN IN ZWEI  
TEILE UND VIER  
ARBEITSSCHWERPUNKTE  
STRUKTURIERTES  
PROGRAMM

Das partnerschaftliche Arbeitsprogramm der Agentur besteht aus Tätigkeiten, die dem Verstehen und der Analyse der regionalen Entwicklungen dienen, dem "Verständnis der Region", und aus Tätigkeiten, die enger mit staatlichem Handeln verknüpft sind, beispielsweise regionale Strategien, Stadtplanungs- und Bauunterlagen, auch „Unterstützung der Mitglieder“ genannt.

Die Agentur teilt ein **Verständnis der Region, das durch die Arbeit ihrer Monitoringstellen, ihre Hintergrundinformationen und ihre Veranstaltungen zum Ausdruck kommt** (Schwerpunkt 1). Diese interdisziplinäre, partnerschaftliche Arbeitsweise bedarf kollektiver Methoden der Ergebnisvermittlung. Daran arbeitet die Agentur, vor allem in Form von Veröffentlichungen, Diskussionen, sich an die Mitglieder richtende Präsentationen, Fachworkshops und regelmäßige Expertentreffen.

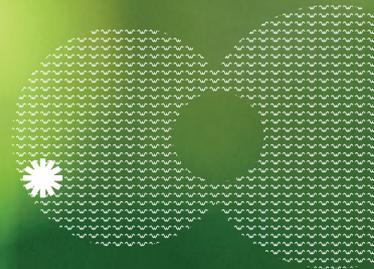
Durch die **Unterstützung ihrer Mitglieder** trägt die Agentur zum **Aufbau funktionierender Metropolen** (Schwerpunkt 2) sowie **zu einer umfassenderen Vision der Region Grand Est** (Schwerpunkt 3) bei, denn die gegenseitigen Vorteile dieser umfassenderen Sichtweise führen zu einer Stärkung der gesamten Region. Die Agentur sucht Variablen zur Stärkung der Wirtschafts- und Wohnattraktivität, oder auch ein besseres Verständnis der regionalen Verwurzelung der Wirtschaft.

Gleichzeitig hinterfragt die Agentur die laufenden Veränderungen und das Lebensumfeld der Menschen. Denn wir müssen diese Region gemeinsam **weiterentwickeln** (Schwerpunkt 4) und Lösungsansätze zusammen mit den Gebietskörperschaften erproben. Sie beschäftigt sich mit der konkreten Umsetzung mit Konzepten zur nachhaltigen Entwicklung in der Region, antizipiert gesetzliche Auflagen und stellt die damit einhergehenden Chancen und Risiken vor.





# VERSTÄNDNIS DER REGION



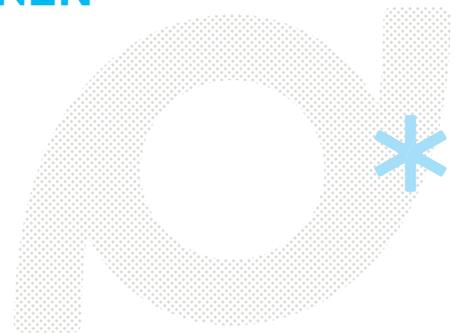


## SCHWERPUNKT 1

### **DAS GEBIET VERSTEHEN**

### **ENTWICKLUNGEN ANTIZIPIEREN**

### **INFORMATIONEN TEILEN**



Im Zuge des Gesellschaftswandels verändern sich Wohnen und Arbeiten ständig. Es entstehen neue Formen von Mobilität und neue Beziehungen, insbesondere zur Umwelt.

Die Arbeiten unter diesem Schwerpunkt sollen unseren Partnern, die für ihr Gebiet bedeutsamen Entwicklungen veranschaulichen, um sie damit in die Lage zu versetzen, diejenigen politischen Maßnahmen zu antizipieren, die in ihrem Tätigkeitsbereich Erfolg versprechen.

Die Agentur veranstaltet ferner zum Zweck des Informationsaustauschs mit ihren Mitgliedern und dem breiten fachkundigen Publikum Vorträge/ Diskussionen, Fachworkshops und Sitzungen zur Präsentation ihrer Arbeiten.

Die das Verständnis des Gebiets betreffenden Arbeiten erleichtern die Abstimmung politischer Maßnahmen zwischen den Gemeinden, Gemeindeverbänden, dem Departement und der Großregion.

---

## ÜBERGREIFEND ARBEITENDE MONITORINGSTELLEN, HINTERGRUND- INFORMATIONEN UND ANTIZIPATIONEN



Die Sammlung und Strukturierung von Daten ist hinsichtlich der Kenntnis der Gebiete die Grundlage der übergreifenden Analysefähigkeit der Agentur. Seit 2018 ist sie zusammen mit den Agenturen in Marseille und Toulouse an der Entwicklung des Instruments INTEO beteiligt. INTEO, die thematisch spezialisierten Monitoringstellen sowie die Berichte zu den Gebieten begleiten die Projekte und politischen Maßnahmen der Mitglieder.

Im Jahr 2018 präsentieren zwei thematische Berichte strukturelle Veränderungen: in den Bereichen Wohnraum und Wirtschaft. Fünfundzwanzig Jahre voller Veränderungen in der Wohnbebauung des Departements Bas-Rhin zeigen die unzureichende Diversifizierung des Wohnangebots in den Gebieten, insbesondere in den Mittelstädten. Mit seiner schnellen Diagnose ermöglichte INTEO die Verdeutlichung der Herausforderungen für den PETR Sélestat-Mittelesass und den Gemeindeverband Basse-Zorn.

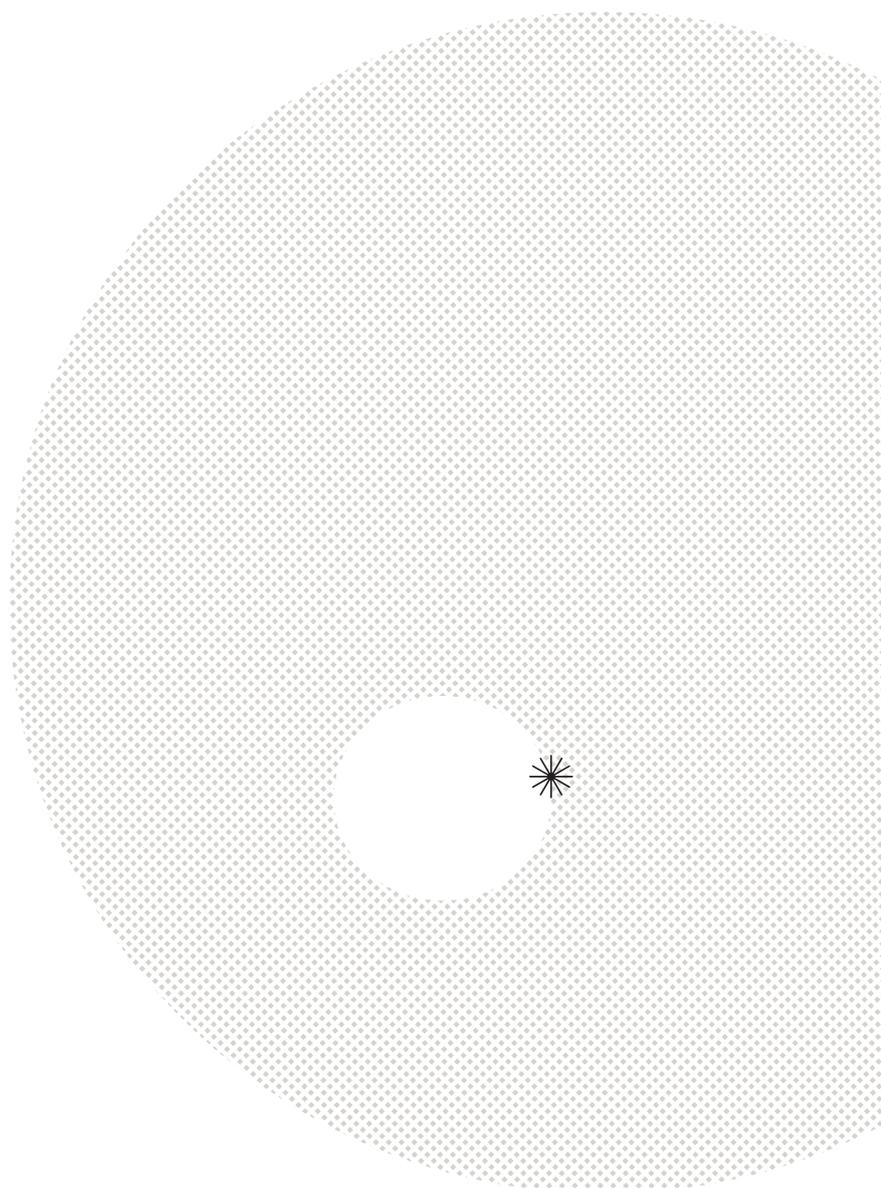
Die Arbeiten zur Verbindung zwischen Armut und Wohnsituation zeigen, dass alle Gemeindeverbände im Departement Bas-Rhin betroffen sind. Sie benötigen differenzierte Antworten, wie etwa eine bessere Komplementarität des sozialen Wohnungsbaus zum bestehenden privaten Wohnungsangebot im ländlichen Raum. Hinsichtlich der Wirtschaft in den Gebieten bereitet die Agentur den Aufbau neuer Arbeitsweisen im Bereich gewerbliche Landnutzung, Logistik und Internet-Werkzeuge. Im Bereich Mobilität haben die Untersuchungen zur Motorisierung der Haushalte das partnerschaftliche Projekt des Diskussionsforums Mobilitäten unterstützt. Ferner beeinflussen die Möglichkeit, sich mit öffentlichen oder sanften Verkehrsmitteln fortzubewegen, sowie Probleme mit Staus und dem Parken die Ausstattung der Haushalte. Die besonderen Eigenschaften der Gebiete, ihr eher städtischer oder ländlicher Charakter, die Ausstrahlung eines attraktiven Wirtschaftszentrums sowie die Einwohner -und Servicedichte bilden hier einen ersten Rahmen.

---

## VERANSTALTUNGEN UND INFORMATIONSAUSTAUSCH



Die von der ADEUS angebotenen Veranstaltungen sollen die Diskussionen in den anderen Gremien anregen. Im Jahr 2018 organisierte die Agentur zusammen mit ihren Mitgliedern, den Akteuren in den Gebieten und der Öffentlichkeit dreizehn Veranstaltungen zum Thema Raumordnung. Sie veranstaltete zwei halbtägige Präsentationen ihrer Arbeit, zu denen insgesamt 150 Personen kamen. Sie veranstaltete sechs Fachworkshops zu den Themen Urbanismus, rechtliche Neuerungen, dem Umweltschutzprinzip "Vermeiden, vermindern, kompensieren", zu Gesundheit, gewerblicher Landnutzung und grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Letztgenannter Workshop lieferte Anhaltspunkte für die Ausarbeitung des grenzübergreifenden Kooperationschemas sowie für das Seminar Straßburg-Karlsruhe im Februar 2019.



### Das Gebiet verstehen

- ♦ **Indikatoren der Gebiete**
  - INTEO
- ♦ **Departementale Monitoringstelle für Wohnungswesen**
  - Lokale Monitoringstelle für die Entwicklung der Mietsituation im Departement Bas-Rhin. Bilanz 2017 [Übersicht], [06/2018](#)
  - Die privaten Mieten im Departement Bas-Rhin außerhalb der Eurometropole: Erste Ergebnisse [Präsentation], [06/2018](#)
  - Verzeichnis des sozialen Wohnungsbaus im Departement Bas-Rhin - Ausgabe 2018 [digitales Informationsblatt], [04/2018](#)
  - Monitoringstellen der Eigentümergemeinschaften [Präsentation], [06/2018](#) → **IM FOKUS S. 19**
  - Die Mietsituation im Departement Bas-Rhin: 25 Jahre voller Veränderungen [Themenblätter der ADEUS Nr. 267], [10/2018](#) → **IM FOKUS P. 16-17**
  - Verbindung zwischen Armut und Wohnsituation: die Herausforderungen der Gebiete im Departement Bas-Rhin [Themenblätter der ADEUS Nr. 270], [11/2018](#)
  - Der Zugang zum Mietwohnungsmarkt [Präsentation], [12/2018](#)
  - Gründung einer Monitoringstelle auf Gebietsebene für die Mietsituation von Studenten im Elsass. Welche Herausforderungen? Welche Ziele? [Präsentation], [12/2018](#)
- ♦ **Monitoringstelle für Landnutzung und territoriale Entwicklung**
  - Die Fluktuation im Wohnungsbestand im Departement Bas-Rhin [Themenblätter der ADEUS Nr. 271], [12/2018](#)
  - Der Immobilienmarkt im Departement Bas-Rhin [Themenblätter der ADEUS Nr. 272], [12/2018](#)
  - Die landwirtschaftlichen Grundstücksmärkte der Region Elsass [Themenblätter der ADEUS Nr. 275], [12/2018](#)
  - Departementale Datenbank POS/Flächennutzungsplan. Aktualisierungen 2. Halbjahr 2017 und 1. Halbjahr 2018 [digitale Informationsblätter], [05/2018](#) und [01/2019](#)
- ♦ **Monitoringstelle Mobilität**
  - Monitoringstelle Parken PARCUS: Jahresbericht Parken 2018 [Themenblatt], [05/2018](#)
  - Monitoringstelle Mobilität - 2017 in Zahlen [Themenblätter der ADEUS Nr. 263], [09/2018](#)
  - Vernetzung auf Ebene der SCoT: Detaildarstellung je SCoT [Präsentation], [12/2018](#) → **IM FOKUS S. 23**

### ♦ Monitoringstelle Wirtschaft

- Marktbilanz 2017: Jahr des Starts der Monitoringstelle des Club immobilier de l'entreprise [Themenblatt der Monitoringstelle für Gewerbeimmobilien Nr. 01], [09/2018](#)
- Wirtschaftsdynamik im Departement Bas-Rhin [Themenblätter der ADEUS Nr. 266], [10/2018](#) → **IM FOKUS S. 16-17**
- Monitoring der Gewerbegebiete: Eingrenzung der Erwartungen [Präsentation], [12/2018](#)
- Konjunkturmodul Strasbourg Éco 2030: drei monatliche Aspekte [digitale Informationsblätter], [03/2018](#) à [12/2018](#)

### Entwicklungen antizipieren

- ♦ **Attraktivität der Gebiete**
  - Berufe unter Druck, Berufe im Aufschwung: die Bedürfnisse des Gebiets erkennen [Themenblätter der ADEUS Nr. 264], [09/2018](#)
- ♦ **Lebensgewohnheiten**
  - Die Wohnsituation der Jugend [Präsentation], [12/2018](#)
  - Entwicklung der Haushaltsstrukturen im Departement Bas-Rhin [Präsentation], [12/2018](#)
- ♦ **Territoriale Verflechtung**
  - Transport und Logistik: Unterstützung einer Wirtschaft der Ströme [Themenblätter der ADEUS Nr. 265], [09/2018](#)
  - Anbindung der Lebensräume: die Zugänglichkeit der Gebiete im Hinblick auf die Bedürfnisse ihrer Bewohner hinterfragen (2/2) [Themenblätter der ADEUS Nr. 268], [12/2018](#)
  - Grand Est: Beschäftigung und Wirtschaftsbereiche. Welche Folgerungen für die Spezialisierung? [Themenblätter der ADEUS Nr. 274], [12/2018](#)
- ♦ **Effiziente Ressourcennutzung**
  - Plattform "Vermeiden, verringern, kompensieren": Grün- und Wassergürtel sowie Kompensationsmaßnahmen in der Eurometropole Straßburg [Präsentation], [12/2018](#)
- ♦ **Ungleichheiten**
  - Energetische Verwundbarkeit und Mobilität: Ungleichheiten zwischen den Gebieten [Themenblätter der ADEUS Nr. 269], [11/2018](#)
  - Grenzüberschreitende Beschäftigung: Ein in alle Richtungen offener Arbeitsmarkt [Themenblätter der ADEUS Nr. 273], [12/2018](#)

### Informationen teilen

#### ♦ Expertentreffen der ADEUS

*Reihe "Identitäten und territorialer Zusammenhalt"*

→ Wie steht es um unsere Identität?, Vortrag von François Jullien [37. Treffen, Zusammenfassung und Videos], [02/2018](#)

*Reihe "Autobahn in der Stadt: Raumplanung anders planen"*

→ Die Straßen des 21. Jahrhunderts erfinden, Vortrag von Jean-Marc Offner [38. Treffen, Zusammenfassung und Videos], [06/2018](#)  
→ **IM FOKUS S. 33**

#### ♦ Ein Vortrag in Partnerschaft mit der Eurometropole Straßburg und dem INSA

→ Wie dem Klimawandel begegnen?, Vortrag von Dominique Bourg, [11/2018](#)

#### ♦ Die Stadt filmen

→ Wohnen in dünn besiedelten Räumen, Lösungen für mehr Verdichtung [Präsentation-Diskussion], in Partnerschaft mit Vidéo les beaux jours, [03/2018](#)

#### ♦ Vorstellung der Arbeiten der Agentur

→ Halbtägige Präsentationen der Arbeiten der Agentur in der ADEUS gegenüber den Mandatsträgern, Experten und der Öffentlichkeit [Vorstellungen, Präsentationen], [03/2018](#) und [10/2018](#)

→ Präsentation der Arbeiten der Agentur in den Gemeindeverbänden: PETR Sélestat-Alsace centrale, Gemeindeverband Pays de Barr und du Canton d'Erstein [Vorstellungen, Präsentationen], [11/2018](#) und [12/2018](#)  
→ **IM FOKUS S. 18**

#### ♦ 39. Treffen FNAU

→ Teilnahme an den Workshops Dunkerque-Lille, [11/2018](#)

#### ♦ Workshops zum technischen Austausch im Bereich Stadtplanung

→ Austausch und Diskussionen zwischen der ADEUS und ihren fachlichen Partnern [6 Workshops, Präsentationen]

- Rechtliche Neuerungen und Methodik der Rahmendokumente: die OAP der PLUi, [03/2018](#)

- Welche grenzübergreifenden Kooperationen sind nach der territorialen Neuordnung in Frankreich möglich?, [04/2018](#)

→ **IM FOKUS S. 20-21**

- Funktionsweise der Metropole. Welcher Umkreis? Welche Terminologie? Welche Indikatoren?, [05/2018](#)

- Monitoring der Gewerbegebiete, [09/2018](#)

- Stadtplanung und Gesundheit: Die Vorzüge städtischer Vegetation, [10/2018](#)

- Planung und ökologischer Wandel, [11/2018](#)

#### ♦ Methoden, Arbeitsgruppen

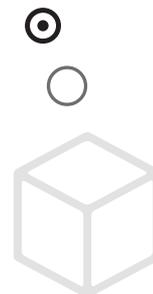
→ Verhältnis Stadtplanung/Transport – Phase 2. Hin zu Richtwerten und Rahmenfaktoren zum besseren Verständnis der Herausforderungen im Bereich Mobilität/Raumplanung [Präsentation], [03/2018](#)

→ Verhältnis Stadtplanung/Transport – Phase 2. Hin zu Richtwerten und Rahmenfaktoren zum besseren Verständnis der Herausforderungen im Bereich Mobilität und Lebensstil [2 Präsentationen], [09/2018](#) und [12/2018](#)

→ Plattform zum Teilen von Maßnahmen im Bereich "Vermeiden, vermindern, kompensieren": Koordinierung, Leitung der Diskussion zwischen den Partnern [2 Präsentationen], [07/2018](#) und [09/2018](#)

→ Plattform "Vermeiden, vermindern, kompensieren": Drei Herausforderungen in Verbindung mit dem Fehlen eines Verlusts an Biodiversität [Präsentation], [09/2018](#)

→ Indikatoren Grün- und Wassergürtel und Rahmendokumente: Nutzung der BD OCS SERTIT über die Eurometropole Straßburg [Präsentation], [09/2018](#)



# Jährliche Themenberichte

Die Erstellung von Berichten zu den großen thematischen Veränderungen évolutions thématiques bedeutet vor allen, den langfristigen statistischen Beobachtungen einen Sinn zu geben. Denn die Geschichte ermöglicht es, Rückschlüsse aus der Vergangenheit zu ziehen (Kontinuitäten oder Brüche), um die Gegenwart besser zu erklären und die Herausforderungen der Zukunft aufzeigen zu können.

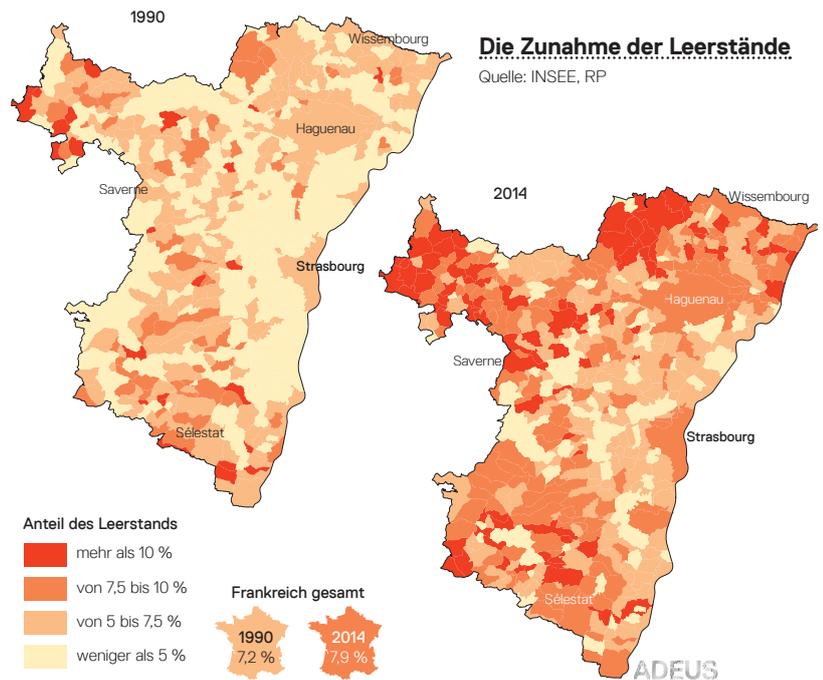
## HABITAT – Die Wohnsituation im Département Bas-Rhin: 25 Jahre voller Veränderungen

Seit 25 zeigen sich bedeutende Trends im Bereich Wohnen: Umstrukturierung von Neubauten, Anstieg der Leerstände und des Eigentums mit Selbstnutzung, Rückgang privater Mietwohnungen usw. Diese Trends folgen vor Ort einer sehr unterschiedlichen Dynamik und verändern auf signifikante Weise den Bestand an Mietwohnungen in den Gemeindeverbänden im Département Bas-Rhin.

Diese Veränderungen sind nicht immer im Sinn der kohärenten Entwicklung eines vielseitigen und für möglichst viele zugänglichen Mietangebots, weshalb sich für die Zukunft bedeutende Herausforderungen abzeichnen:

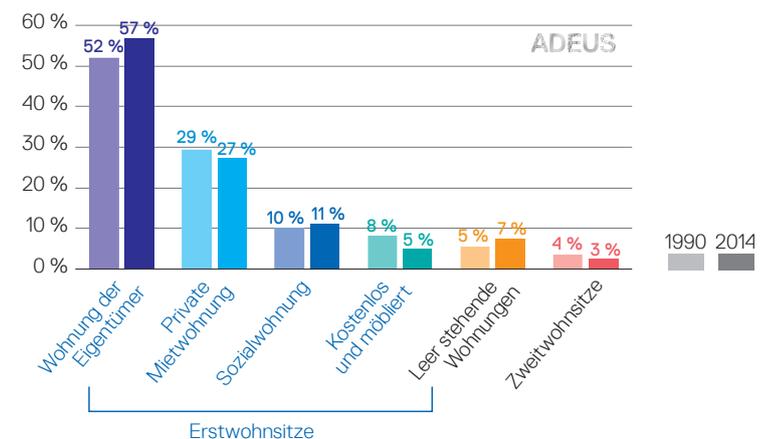
- Die Zunahme der Leerstände, die eine genauere Untersuchung verdient, stellt bereits heute die Frage nach einer ausgewogenen Lokalpolitik zwischen der Anpassung des bestehenden Angebots und dem Ausbau des Angebots an neuem Wohnraum, der für die Attraktivität der Gebiete notwendig ist;
- Die unzureichende Vielseitigkeit des Angebots in den Gebieten, vor allem in den Mittelstädten: Wo den Hebel ansetzen?;
- Die finanzielle Erschwinglichkeit des bestehenden Angebots in den dynamischsten Gebieten und die Notwendigkeit einer Begleitung durch die Politik;
- Die Wiederbelebung der zurückfallenden Gebiete durch Eingriffe, die ihrer realen Lage gerecht werden;
- Der Ausbau der Rolle der Metropole als Motor im Bereich Neubauten in den kommenden Jahren: Können wir das Angebot erneut "ausgeglichen gestalten" oder bestätigt sich der Trend sinkender Wachstumsraten des Mietangebots im Département?

Diese komplexen Herausforderungen, die eine vertiefte Untersuchung im Rahmen der künftigen Arbeiten der Monitoringstelle des Départements für den Wohnraum im Département Bas-Rhin verdienen, stellen schon heute die



## Entwicklung der Belegungsarten nach Wohnungskategorien zwischen 1990 und 2014 im Département Bas-Rhin

Quelle: INSEE, RP 1990 und 2014



Themenblatt Nr. 267, Download unter: <http://www.adeus.org/productions/les-notes-de-ladeus-ndeg267-habitat>

Frage nach dem Einfluss der Lokalpolitik auf den Wohnraum in den Gebieten und nach ihrer effizienten Umsetzung.

### WIRTSCHAFT – Die Wirtschaft im Departement Bas-Rhin und ihr jüngster Verlauf

Nach dem Vorbild der landesweit beobachteten Erholung erfreut sich auch die Wirtschaft im Departement Bas-Rhin seit Ende 2015 einer positiven Dynamik. Im Jahr 2017 wurde in seinem Gebiet ein Beschäftigungszuwachs von 6700 Arbeitsplätzen festgestellt. Gleichzeitig wuchs die Zahl der neu gegründeten Unternehmen und die in Schwierigkeiten geratenen bestehenden Unternehmen waren weniger zahlreich. Mit einem Beschäftigungszuwachs von sechzig Arbeitsplätzen im Jahr 2017 allein in ihrem Beschäftigungsgebiet bestätigt Straßburg seine Rolle als Motor des Departements.

Hinsichtlich der Indikatoren für die Strategie Strasbourg ÉCO 2030 hat sich die positive Entwicklung der Straßburger Wirtschaft auch im Jahr 2018 nicht abgeschwächt. In der ersten Jahreshälfte konnte in diesem Gebiet ein erneuter Zuwachs der abhängigen Beschäftigungsverhältnisse in der Privatwirtschaft festgestellt werden, der vor allem vom tertiären Sektor getragen wurde. Neue Arbeitsplätze wurden besonders in den Bereichen Reinigung und Sicherheit von Unternehmen geschaffen, aber auch im Handel und in der Gastronomie.

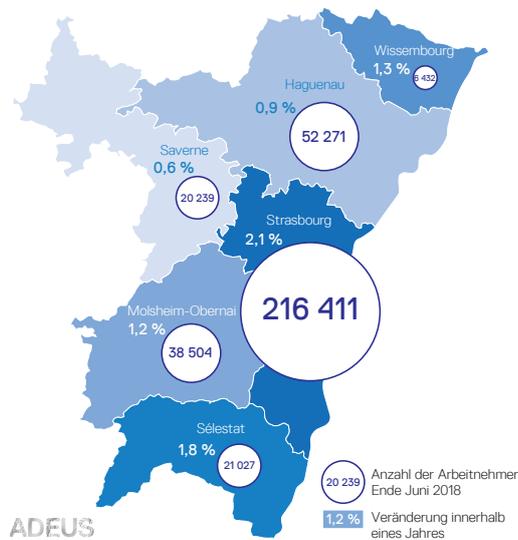
Zu den markanten Ereignissen des Jahres gehört sicherlich die Ansiedlung des Sitzes von Adidas France in der Metropole Straßburg sowie die Eröffnung zahlreicher Franchise-Filialen im Handel. Ferner nahmen die ersten Firmen im Écoparc Rhénaun ihre Arbeit auf, zudem kündigten mehrere Logistik-Plattformen ihre zukünftige Ansiedlung in diesem Gewerbegebiet an. Parallel dazu vermeldete eine ganze Anzahl von in der Eurometropole ansässigen Startups die Einsammlung bedeutender Finanzmittel.

Der Beginn des Jahres 2018 schließlich war geprägt durch eine bemerkenswerte Verbesserung auf Ebene des Departements Bas-Rhin. Auch wenn die Arbeitslosenquote zu stagnieren scheint, beginnt die Zahl der Arbeitssuchenden zu sinken. Ein vorübergehender Effekt oder eine echte Aufhellung auf dem Arbeitsmarkt? Die Antwort werden die zukünftigen Arbeiten der Monitoringstelle Wirtschaft der ADEUS liefern.

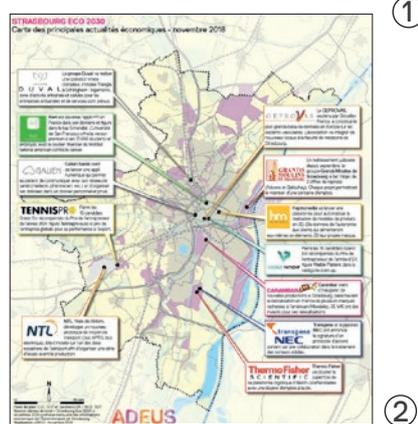
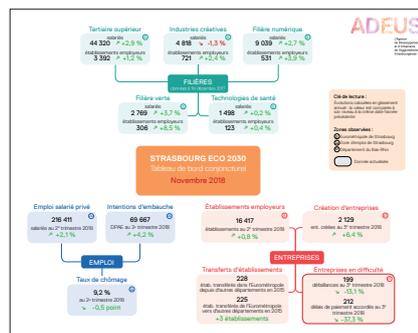
Themenblatt Nr. 266, Download unter: <http://www.adeus.org/productions/les-notes-de-ladeus-ndeg266-economie>

### Private Beschäftigungsverhältnisse im Departement Bas-Rhin, nach Beschäftigungsgebiet

Quelle: ACOSS-URSSAF (Wettbewerbsbranchen, ohne Landwirtschaft – Rohdaten)



### Die drei monatlichen Aspekte des Konjunkturmoduls Strasbourg ÉCO 2030 - Quelle: ADEUS, 2018



1. Konjunktureller Überblick
2. Indikatoren des Monats
3. Kartografie der wichtigsten Wirtschaftsnachrichten

# INTEO

## Berichte über Gebiete, erstellbar auf Wunsch

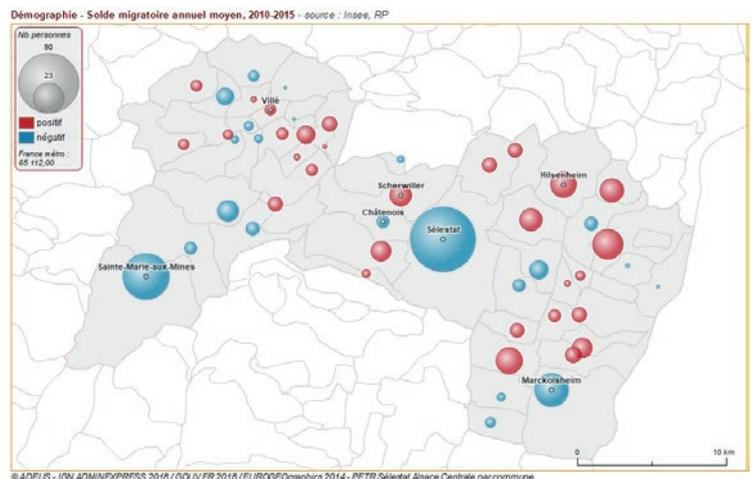
INTEO ist ein digitales Werkzeug zum besseren Verständnis und der Aufzeigung von Perspektiven der Dynamik der Gebiete. In einer sich verändernden Welt benötigt die Politik erklärende Informationen. Genau diese liefert INTEO, abgesehen von einer übergreifenden Analyse der dynamischen Abläufe.

Die verfügbaren Daten sind jeweils jüngsten Datums und auf die heute bestehenden institutionellen Ebenen heruntergebrochen (Gemeinden, Gemeindeverbände, SCoT, Departements, Regionen, Ballungsräume, Beschäftigungsgebiete ...).

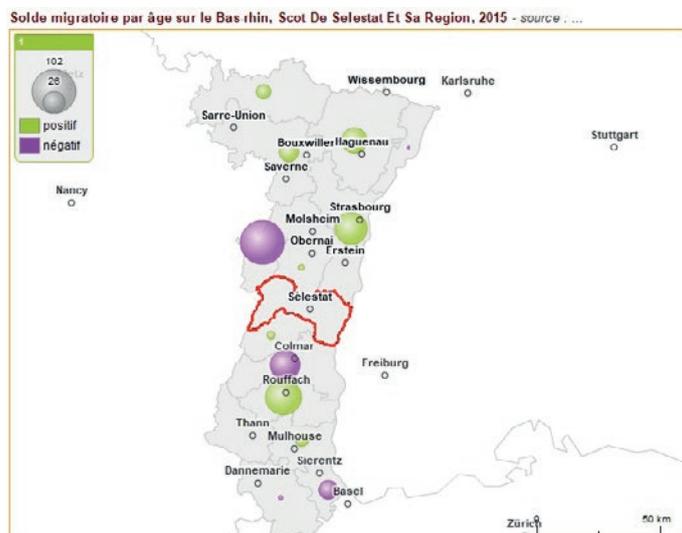
INTEO verdeutlicht die Besonderheiten der Gebiete in so unterschiedlichen Bereichen wie Wohnen, Mobilität, Wirtschaft, Demografie, Einkommen ..., indem es diese Themenbereiche miteinander kreuzt. Auf diese Weise unterstützt es die Erstellung von Berichten über Entwicklungen in den Gebieten, ganz gleich, ob sie sich auf ein Thema (Wohnen, Demografie, Wirtschaft ...) oder eine Problemstellung (Attraktivität, Bindungen zwischen den Gebieten, Lebensstile ...) beziehen.

Die ADEUS hat diesen Berichtstyp in einer Sitzung mit den Mandatsträgern des PETR Sélestat-Mittelsass erarbeitet. Nachfolgend werden in Auszügen drei Nutzungsmöglichkeiten im Zusammenspiel mit INTEO aufgezeigt.

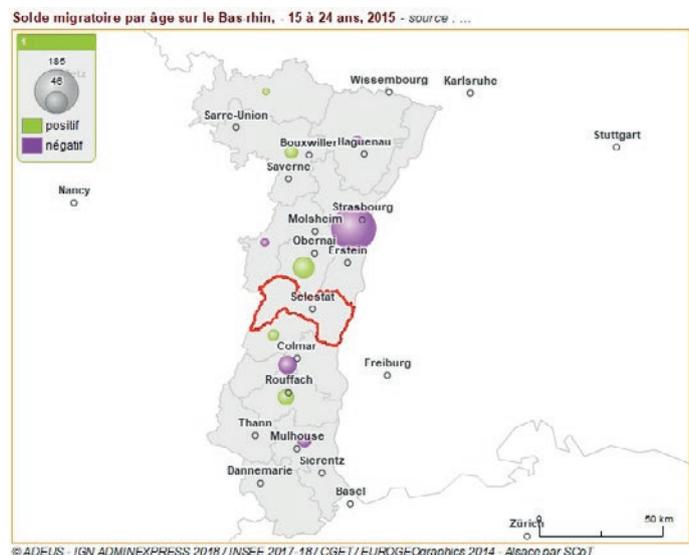
### PETR Sélestat-Mittelsass: Durchschnittlicher jährlicher Migrationsaldo 2010-2015



### PETR Sélestat-Mittelsass: Durchschnittlicher jährlicher Migrationssaldo 2010-2015



### PETR Sélestat-Mittelsass: Migrationssaldo 2015 mit den anderen SCoT des Elsass bei den 15- bis 24-Jährigen





# Eine neue Monitoringstelle für Eigentümergeinschaften für das Gebiet des Departements Bas-Rhin

Die Departements-Monitoringstelle für Wohnen hat sich im Jahr 2018 neuen Themengebieten zugewandt: den Vorarbeiten zu einer Monitoringstelle für Studenten, Überlegungen zu Indikatoren der Verbindung zwischen Armut und Wohnsituation im Departement Bas-Rhin, die Monitoringstelle des Eigentümergeinschafts, usw. Zum letztgenannten Themenbereich werden hier zusammenfassende Elemente vorgestellt.

## Warum eine Monitoringstelle für Eigentümergeinschaften?

Die Eigentümergeinschaften werden von der Wohnungspolitik mit wachsender Sorge betrachtet. Während sie lange als allein im Verantwortungsbereich ihrer Eigentümer und Bewohner liegend betrachtet wurden, scheint es heute so zu sein, dass die Schwächung dieser Immobilienensembles eine soziale, wirtschaftliche und umweltpolitische Herausforderung für die Gebiete darstellt.

Die Partner der ADEUS wünschten sich den Aufbau einer Monitoringstelle, um zwei Ziele zu erreichen:

- die Kenntnis über alle Eigentümergeinschaften des Departements zu verbessern,
- die Identifizierung der sich potenziell in Schwierigkeiten befindlichen Eigentümergeinschaften zu verbessern, um sie in Präventionsmaßnahmen einbinden zu können.

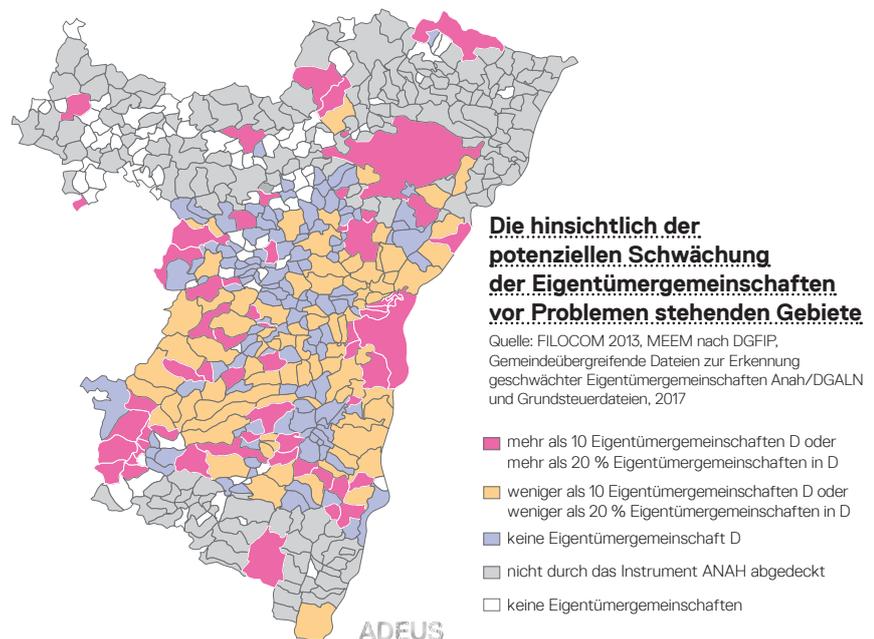
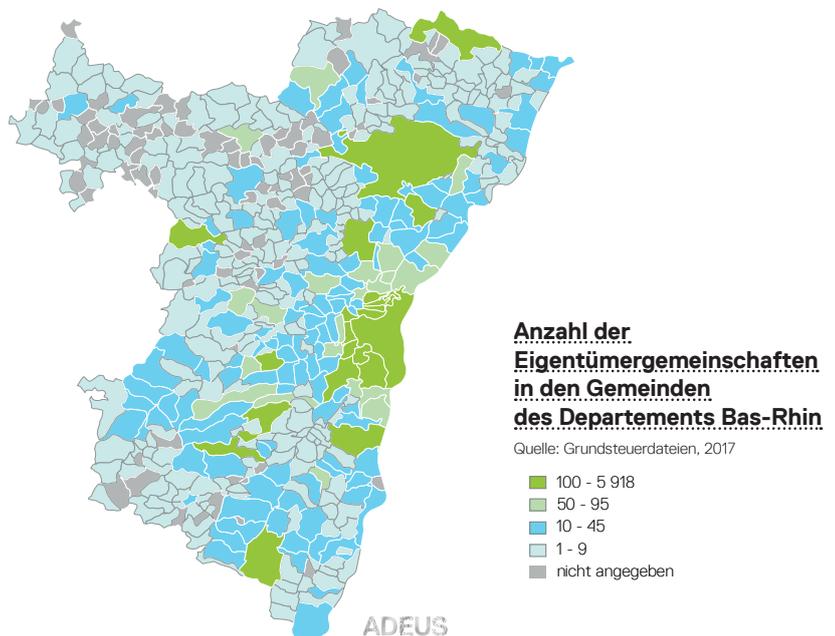
## Vielfalt des Bestands und Problemfelder

Es gibt im Departement Bas-Rhin 16 000 Eigentümergeinschaften, die ein Drittel der Wohnungen des Gebiets darstellen. Man findet sie in mehr als 80 % der Gemeinden des Departements, wobei sie in den städtischen Bereichen besonders gehäuft auftreten. Der Bestand ist sehr vielfältig und die Probleme sind sehr unterschiedlich, reichen von sehr kleinen und alten Eigentümergeinschaften im ländlichen Bereich bis zu Eigentümergeinschaften aus den 1970er- und 1980er-Jahren in den Einflussbereichen städtischer Politik...

## Zentrale Schlussfolgerungen des ersten Monitoringjahres

Aus diesem ersten Arbeitsjahr sowie aus der Verknüpfung mehrerer Dateien ergeben sich die Gebiete mit hohem Aktionsbedarf, sei es aufgrund einer besonders hohen Zahl an geschwächten Eigentümergeinschaften (im städtischen Bereich) oder aufgrund deren Bedeutung für den gesamten Wohnungsbestand (im ländlichen Raum).

Die verschiedenen aufgebauten Datenbanken werden die Arbeit der mit der Durchführung von Präventionsmaßnahmen betrauten Gebietskörperschaften unterstützen. Dieser Aufbau kann in den nächsten Jahren fortgesetzt werden und so zu einem besseren Erkennen der Schwierigkeiten führen.



# Herausforderungen und Chancen bereits begonnener grenzüberschreitender Beziehungen

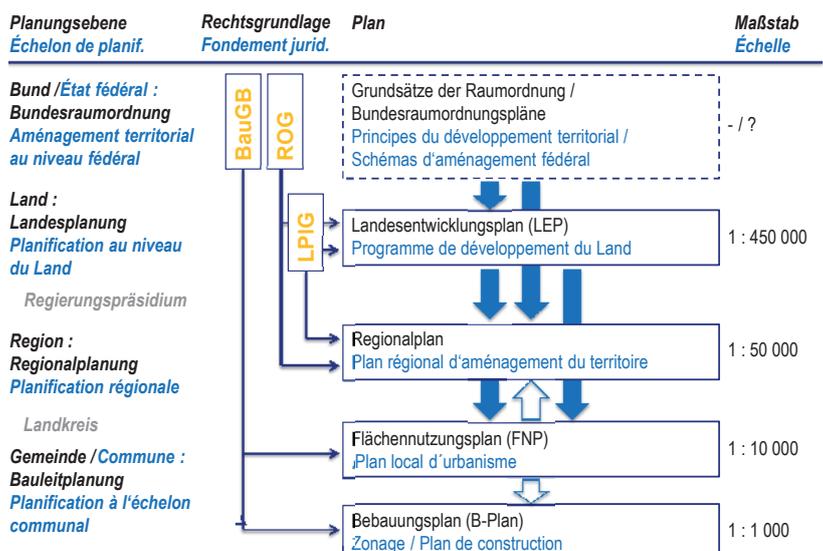
## Ein sich stark verändernder Kontext

In der grenzüberschreitende Ebene wird die europäische Idee in den Gebieten Wirklichkeit und nährt folglich bei Bewohnern, Wirtschaftsakteuren und Mandatsträgern große Erwartungen. **Auf lokaler Ebene sind derzeit alle institutionellen Bereiche von diesen Herausforderungen betroffen, aber auch gesetzliche Veränderungen oder laufende Planungen:** potenzielle Entwicklung des europäischen Rechts in den Grenzregionen, Wasserman-Bericht, neuer Élysée-Vertrag, SRADDET der Region Grand Est, die bevorstehende Fusion der elsässischen Departements, das Kooperationschema der Eurometropole Straßburg ...

Im Jahr 2018 wurden zwei Projekte umgesetzt: ein Fachworkshop im Bereich Stadtplanung zu den Folgen der Gesetze NOTRe und MAPTAM für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sowie ein Beitrag der sieben Agenturen zu den grenzüberschreitenden Herausforderungen im Rahmen des SRADDET der Region Grand Est.

## Raumordnung in Deutschland

Quelle: Regionalverband Südlicher Oberrhein



## Grenzüberschreitende Herausforderungen der Region Grand Est

Die Arbeiten am SRADDET hatten eine regionale und zukunftsgerichtete Sicht der grenzüberschreitenden Beziehungen im Blick. Hier einige zentrale Erkenntnisse:

- eine große wirtschaftliche Kluft zwischen dem Grand Est und seinen Nachbarn; demografische Vorhersagen, die aufhorchen lassen, vor allem in Deutschland;
- eine starke Heterogenität der Lage an den Grenzen und der damit verbundenen Herausforderungen;
- die Herausforderungen des Zusammenspiels im europäischen Metropolbogen, insbesondere im Bereich der großen Infrastrukturelemente, aber auch in der mit ihnen verbundenen Wirtschaft;
- die Herausforderungen der Grenzverwaltung auf regionaler Ebene, um ein ausgeglichenes Entwicklungsmodell zu erstellen.



**Der Fachworkshop im Bereich Stadtplanung vom 17. April 2018 zum Thema grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Zeit nach den Gesetzen MAPTAM und NOTRe**

## Austausch auf der Ebene des Oberrheins

Im April 2018 vereinte ein Fachworkshop zum Thema Stadtplanung knapp 30 Experten in Fragen der Raumordnung am Oberrhein. Aus ihm gingen mehrere Orientierungshilfen und konkrete Vorschläge hervor. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit erfordert **die Entwicklung einer an die geltenden Kompetenzverteilung angepasste Verwaltung** (Platz für insbesondere die SCoT, Ballungsräume, Stadtplanungsagenturen am Oberrhein). Die Tatsache der Grenznahe erfordert deshalb **in jeder Behörde eine entsprechende politische, aber auch fachliche Ausrichtung sowie eine damit einhergehende Finanzierung**. Hierbei darf man auch nicht vergessen, den Wert dieser Zusammenarbeit **in den nationalen Entscheidungsgremien** in Erinnerung zu rufen. Diese Voraussetzungen sind unverzichtbare Bedingungen für die **Entwicklung einer gemeinsamen Vision**. Diese Perspektive ist notwendig, um alle Partner für das Erreichen gemeinsamer Ziele zu mobilisieren.

Dank ihres Austauschs und der gemeinsamen Arbeiten mit den Agenturen des Grand Est trägt die ADEUS dazu bei, die jüngst entstandene Idee einer Metropolregion Straßburg-Karlsruhe verständlich zu machen. Ein Vortrag zu dem Projekt und den Herausforderungen einer Metropolregion Straßburg-Karlsruhe mit ihren Eurodistrikten findet am 27. Februar 2019 statt.

Parallel zur Umsetzung des Gesetzes MAPTAM sollte die Eurometropole mit der Ausarbeitung ihres Schemas einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (SCT) beginnen, unterstützt von der ADEUS und der Mission Opérationnelle Transfrontalière.

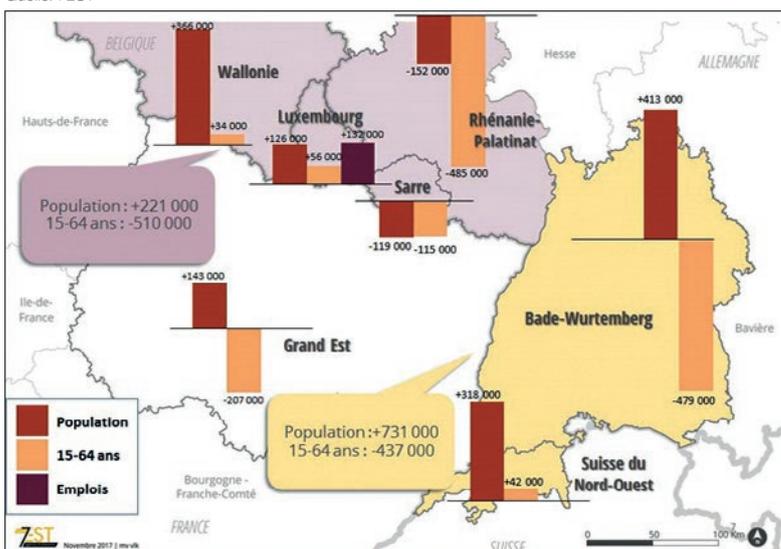
Zum Download auf [adeus.org](http://adeus.org):

<http://www.adeus.org/productions/volet-transfrontalier-du-sraddet/>

<http://www.adeus.org/agenda/conference-transfrontaliere-strasbourg-karlsruhe>

## Demografische und wirtschaftliche Prognosen für die Region Grand Est und ihre Nachbarn

Quelle: 7EST



2035: eine Herausforderung, die die Grenzgebiete nicht allein meistern werden



# Grand Est

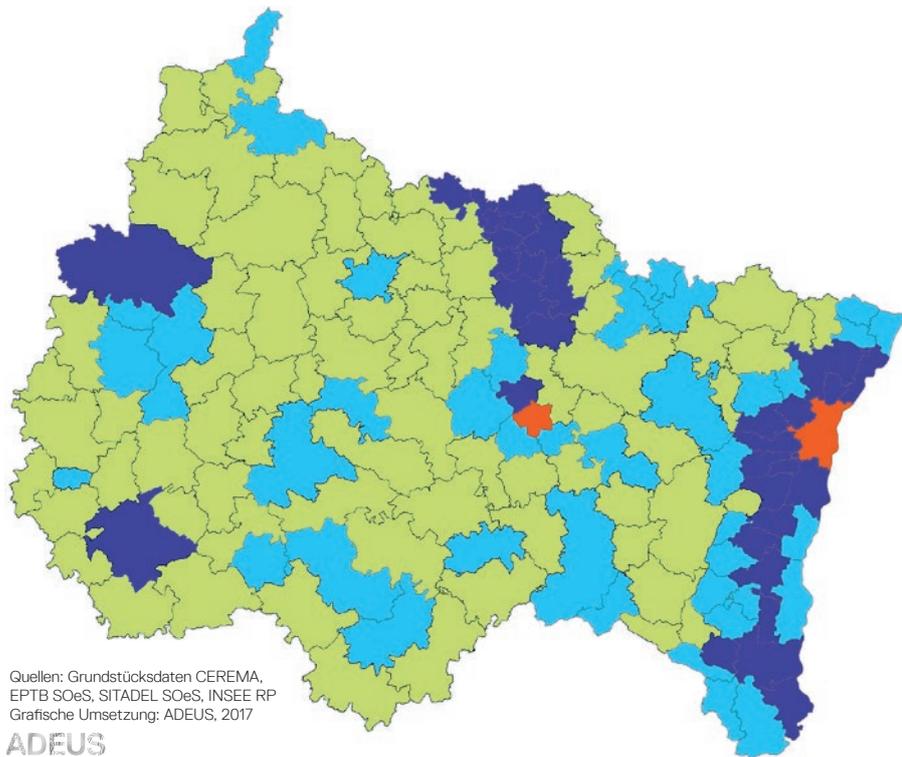
## Herausforderungen der Landnutzung für die SCoT und die Gemeindeverbände

Der Grand Est ist ein Gebiet mit sehr unterschiedlichen Ausgangssituationen, unabhängig von der Problemstellung und dem gewählten Ansatzpunkt: attraktiver Wohnungsmarkt, demografische und wirtschaftliche Dynamik, Verdichtungen und ihre Entwicklung, Bestimmung, Entwicklungen im Neubausektor, Landverbrauch, Grundstücksmarkt ...

Um eine umfassende Sicht der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Landnutzung in den Gemeindeverbänden zu erhalten, ist es notwendig, sich der Frage je nach Gebietsart zu nähern. Die nachfolgend aufgeführte Typologie beschreibt für das Gebiet der Region vier Entwicklungs-Klassen. Jede Klasse besitzt ihrer ganz eigenen Merkmale, spielt eine unterschiedliche Rolle und ist hinsichtlich des Gebiets der Region mit spezifischen Herausforderungen konfrontiert:

- ➔ in Grün: Gemeindeverbände, die mit den Herausforderungen der Attraktivität und der Optimierung der Landnutzung konfrontiert sind;
- ➔ in Hellblau: Gemeindeverbände, die mit den Herausforderungen der Optimierung der Landnutzung konfrontiert sind, insbesondere im gewerblichen Bereich;
- ➔ in Dunkelblau: Gemeindeverbände, die mit den Herausforderungen des Wachstums der Metropole, einer Verteilstation der Dynamik der Ballungsräume, konfrontiert sind;
- ➔ in Rot: Gemeindeverbände, die mit den Herausforderungen des Zugangs zum Wohnungsmarkt und des Wachstums der Metropole konfrontiert sind.

### Typologie der Gemeindeverbände des Grand Est je nach ihrer Dynamik im Bereich Demografie, Wirtschaft, Neubau, Grundstücksmarkt und Landverbrauch



-  Attraktivität fallend. Schwache Bevölkerungsdichte. Wohnraumdichte schwach und fallend. Wohnfunktion nimmt zu. Individualwohnungen dominieren bei den Neubauten. Rückgang bei den Neubauten stärker als der Durchschnitt des Grand Est. Niedriger Häuserpreis. Kein Druck auf den Grundstücksmarkt. Schwaches Niveau der Aktivität und starker Rückgang.
-  Erzeugte Dichten leicht höher als der Durchschnitt. Mehrparteienwohnraum im Durchschnitt des Grand Est. Ansiedlung von Wirtschaftsaktivitäten und Wohnraum, der Verbrauch für die Aktivitäten steigt stark an. Die Beschäftigung geht leicht zurück.
-  Bevölkerungsdichte im Vergleich zum Durchschnitt des Grand Est verdoppelt. Wohnraumdichte größer. Neubausektor stabiler als im Durchschnitt. Häuserpreis und hoher Anteil des Grundstückserwerbs am Gesamtpreis der Häuser. Mehrparteienwohnraum dominiert bei den Neubauten.
-  Sehr große Bevölkerungsdichte. Sehr große und zunehmende Wohnraumdichte. Neubausektor stabil oder - im Fall Straßburgs - stark ansteigend. Sehr hoher Druck auf den Grundstücksmarkt. Funktion der Aufnahme von Wirtschaftsaktivitäten sehr stark, jedoch in jüngster Zeit fallend.

Quellen: Grundstücksdaten CEREMA, EPTB SOeS, SITADEL SOeS, INSEE RP  
Grafische Umsetzung: ADEUS, 2017

ADEUS

"Aspekt Landnutzung des SRADDET": Präsentation zum Download auf:  
<http://www.adeus.org/productions/volet-consommation-fonciere-du-sraddet>



# Vernetzte Gebiete

## Auf Ebene der SCoT verfügbare Dienstleistungen

Die ADEUS hat vor einigen Jahren ein Werkzeug erstellt, mit dessen Hilfe sich die Zugänglichkeit eines Gebiets nicht absolut oder hinsichtlich eines vorgegebenen Zentrums bewerten lässt, sondern hinsichtlich der für eine bestimmte Strecke oder Zeitspanne tatsächlich verfügbaren Angebote.

Ziel dieses Werkzeugs ist es, das den Einwohnern erreichbare Angebot an Dienstleistungen und Infrastruktur objektiv darzustellen - zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln ... und die Gebiete zu identifizieren, in denen es keine Alternative zum Auto gibt, um zu diesen Dienstleistungen zu gelangen.

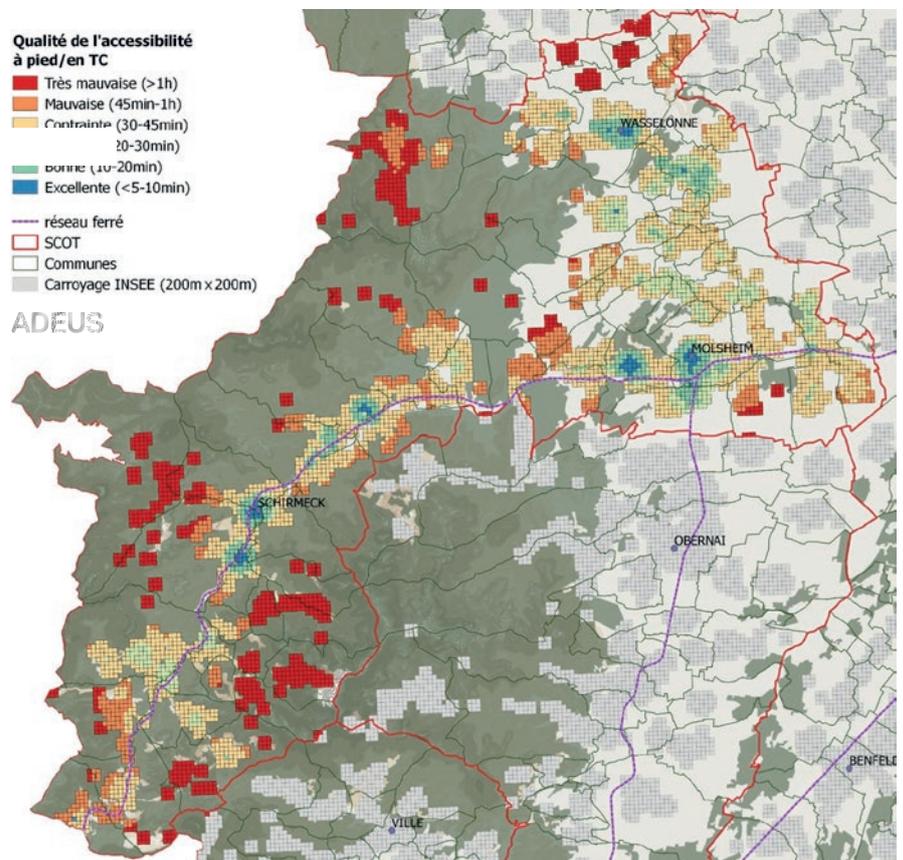
Im Rahmen des Aufbaus des SCoT Bruche-Mossig hat die ADEUS dieses Werkzeug erweitert und sich für besondere Bevölkerungsgruppen interessiert, indem sie sich auf einen Korb an Dienstleistungen konzentrierte, die genau für jene Gruppen nötig sind. So wurde ein für Senioren notwendiger Dienstleistungskorb zusammengestellt und den Mandatsträgern mitgeteilt mit dem Ziel, sich unter folgenden Blickwinkeln für diese Bevölkerungsgruppe zu interessieren:

- hinsichtlich der Isolation, in der sich ein Teil dieser Menschen befindet,
- aber auch in einem mehr in die Zukunft gerichteten Sinn, um die Bedürfnisse in den kommenden Jahren zu ermitteln, angesichts der begonnenen Alterung der Bevölkerung sowie der dynamischen Besiedlung des Gebiets.

Dieses Verfahren zeigt die Disparitäten der Zugänglichkeit auf, die in ein und demselben Gebiet bestehen können. Zudem lassen sich mit ihm diejenigen Bevölkerungsgruppen bestimmen, die über keine Alternative zum Auto verfügen, um zu Dienstleistungen zu gelangen, die für ihren Alltag gleichwohl unverzichtbar sind, und die beim geringsten Anstieg der Treibstoffpreise in eine prekäre finanzielle Lage zu geraten drohen.

Auf diese Weise ist es möglich, auf konkrete Weise mögliche Antworten zu geben, die aus der Einrichtung neuer Verkehrsangebote, der Ansiedlung neuer Dienstleistungen oder der Ausarbeitung innovativer Lösungen bestehen können.

### SCoT Bruche-Mossig: Zugänglichkeit zu der Mehrzahl der für Senioren unverzichtbaren Infrastrukturelemente





**BEGLEITUNG  
DER MITGLIEDER  
BEI DER AUSARBEITUNG  
IHRER STRATEGIEN  
FÜR DIE GEBIETE  
UND IHRER POLITISCHEN  
MASSNAHMEN**





## SCHWERPUNKT 2

# EINE METROPOLITANE FUNKTIONSWEISE AUFBAUEN

## SCHWERPUNKT 3

# DIE VISION DES GEBIETS ERWEITERN

## SCHWERPUNKT 4

# DAS GEBIET FÜR DIE ERFORDERNISSE VON UMFELD UND BEVÖLKERUNG RÜSTEN



Die Kohärenz staatlichen Handelns und die Übereinstimmung mit den Lebensgewohnheiten der Menschen beruht im Wesentlichen auf der richtigen Abstimmung der verschiedenen Maßstäbe und Ebenen einer Region. Dank ihrer partnerschaftlichen Struktur stellt die ADEUS ein Forum zum Informationsaustausch hinsichtlich der großen Herausforderungen dar, in dem sich das gebietsbezogene politische Handeln der Partner in einem gemeinsamen Wirkungsbereich kreuzt.

Wichtigstes Ziel in diesem Bereich ist es, bei der Gestaltung der Funktionsweise der Region, der Metropole und des Grenzgebiets von vornherein die Aspekte Umwelt, Wirtschaft, soziale Entwicklung und die Abstimmung mit den benachbarten Gebieten einzubeziehen.

Diese Funktionsweise erkennbar zu machen heißt, das Entstehen großer regionaler Projekte und ihre Umsetzung in den Rahmenplanungen SRADDET, PDH, PDALHPD, SCoT, PLU, PCAET, PLH und PDU zu fördern; es handelt sich zugleich um einen in die Zukunft gerichteten Ansatz und um die Gestaltung der Stadt jetzt und heute, die auch dazu beiträgt, die Vision im größeren Rahmen mit Leben zu füllen. Die ADEUS begleitet ihre Mitglieder bei der Ausarbeitung, der Kontrolle und der Umsetzung der Rahmenplanung. Die Gesamtheit der Ergebnisse dieser Arbeiten wird allen Mitgliedern zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

Indem Sie die Rahmenplanung fortschreibt, bietet die Agentur den Gebietskörperschaften und den anderen Mitgliedern, die dies wünschen, Unterstützung bei der Ausarbeitung von Projekten sowie beim Projektmanagement an.

---

## UNTERSTÜTZUNG BEI DER AUSARBEITUNG EINER STRATEGISCHEN VISION REGIONALER ALLIANZEN

Im Jahr 2018 hat die Agentur ihre Mitglieder bei der Ausarbeitung einer strategischen Vision regionaler Allianzen zwischen Städten und ländlichen Gebieten für eine erneuerte Wachstumsdynamik unterstützt. Die Arbeiten erfolgen auf der Ebene der Großregion, der Metropolregion Straßburg und der Gemeindeverbände.

Als Teil des Netzwerks 7EST war die ADEUS an der Gestaltung und Durchführung von Arbeiten zu den Themen Siedlungsstruktur, Landnutzung und grenzüberschreitende Beziehungen beteiligt. Besonders aus den grenzüberschreitenden Beziehungen ergibt sich, dass diese Herausforderung nicht zu einer Aufgabe "bis zur Grenze" reduziert werden darf. Eine der Herausforderungen ist, die grenzübergreifende Entwicklung auf drei Ebenen zu gestalten: die Nähe zu den grenzübergreifenden Ballungsräumen, die regionsübergreifende Kooperation der Grenzmetropolen und die Euroregion auf Ebene der gesamten Region, indem man sich auf die Gesamtstruktur der Region oder der Euroregion stützt.

Die ADEUS hat die Eurometropole bei der Vorbereitung einer Ausarbeitung eines Schemas zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit begleitet. Hierbei kommt es darauf an, die Ziele der Zusammenarbeit für die nächsten fünfzehn Jahre gemäß den Kompetenzen der Eurometropole sowie auf Ebene der Gemeinden, der Metropole und der Euroregion festzulegen.

---

## BEITRÄGE VON METROPOLE, KLEINEN UND MITTLEREN STÄDTEN UND LÄNDLICHEN GEBIETEN

Der Ansatz des Diskussionsforums Mobilitäten erleichtert die Entwicklung des gesamten Mobilitätssystems, mit einem stärkeren ökologischen Wandel, mehr Logistik sowie einem Paradigmenwechsel, der noch Anfang 2019 von den Mandatsträgern zu beraten sein wird.

Aus dem gleichen Antrieb begleitet die Agentur ihre Mitglieder bei der Vorbereitung einer ersten Gegenseitigkeitsvereinbarung. Hier lässt sich etwa die Gebietskooperation zwischen der Eurometropole und den Vogesen nennen. Eine der Herausforderungen hierbei ist, das Gebirgsmassiv der Vogesen zu einem Relais-Gebiet für den Einfluss der Metropole und des Elsass' für die gesamte Region Grand Est zu machen. Es zeigen sich bereits erste Arbeitsschwerpunkte, wie etwa den Ausbau der Partnerschaft im Bereich Geschäftstourismus, die Stärkung der Rolle der Vogesen als grünes Herz der großen Region Ostfrankreich oder auch der Austausch des kulturellen Angebots der Eurometropole und anderer Ballungsräume mit dem Gebirgsmassiv der Vogesen.

Die Agentur hat den Verlauf der SCoT begleitet, vor allem den SCOTERS und seine 6-Jahres-Bilanz, um die Überprüfung vorzubereiten. Sie führte auch drei Fortbildungs-Workshops für Mandatsträger durch, die sich mit folgenden Fragen beschäftigten: Wie lässt sich das Parken als Instrument des Energiewandels nutzen? Wie lässt sich die öffentliche Beleuchtung als Instrument des Energiewandels nutzen? Wie lassen sich die Belange des Kulturerbes und des Energiesparens vereinen?

---

## NEUAUSRICHTUNG JEDER GEMEINDE INNERHALB JEDES GEMEINDEVERBANDS

Die Agentur begleitet ergänzende Maßnahmen zwischen den Gebieten, ob nun die Annäherung zwischen Gemeindeverbänden oder städtischen, ländlichen oder grenzübergreifenden Gebieten. Sie hat die Arbeiten zur Verabschiedung der PLU der Gemeindeverbände Vallée de Villé, Pays de Barr und Pays Rhénaux nahezu abgeschlossen. Alle drei Pläne werden im ersten Quartal 2019 verabschiedet. Auf dem Gebiet der Eurometropole hat die ADEUS die Überarbeitung des PLUi für eine Verabschiedung im September beendet. Sie hat mit der Ausarbeitung des OAP des PSMV Straßburg sowie des OAP Luft-Klima-Energie im Rahmen der Projektausschreibung "Villes respirables en cinq ans" begonnen.

Die Agentur unterstützte mit ihrer Beteiligung an der Durchführung einer Diagnose der Lage Luft-Klima-Energie der Eurometropole sowie mit der Unterstützung des Pays de Barr für den PCAET den Energiewandel.

Die Agentur unterstützte mit ihrem technischen Know-how die Gemeinden und Gemeindeverbände. Sie begleitete den Gemeindeverband Basse-Zorn bei der Ausarbeitung eines Gebietsprojekts, indem sie in Workshops die Konzeption des Projekts voranbrachte. Und schließlich unterstützt sie ihre Mitglieder mit ihren Studien zur Raumplanung und zum Kulturerbe für die Gemeinden der Eurometropole sowie, zusammen mit dem Rat des Departements Bas-Rhin, mit Präsentationen/Schulungs-Programmen.



## UMGESETZTE PROJEKTE



### Beteiligung an den Rahmendokumenten innerhalb der Grenzen des SCOTERS

- ♦ **Gemeindeübergreifender PLU der Eurometropole Straßburg**
  - Überprüfung [verabschiedete Fassung], [09/2018](#)
  - Änderung Nr. 2 des PLUi: Beitrag zum laufenden Umweltprüfbericht
  - Projektausschreibung "Villes respirables en cinq ans": laufender OAP Luft-Klima-Energie
- ♦ **PLH der Eurometropole Straßburg**
  - Reform der Zuständigkeiten: Vertiefende Diagnose für eine bessere Kenntnis der Zielgruppen und der ärmsten Gebiete [Präsentation], [03/2018](#)
  - Die Sozialwohnungen mit erschwinglichen Mieten für die ärmsten Haushalte in der Eurometropole Straßburg. Welches Potenzial? Welche Bedingungen für ihre Mobilisierung? [Präsentation], [11/2018](#)
- ♦ **PCAET der Eurometropole Straßburg**
  - Plan Luft-Klima-Energie für das Gebiet der Eurometropole Straßburg: Diagnose und Entwicklung der Lage Luft-Klima-Energie [Zusammenfassung], [08/2018](#)
- ♦ **SCoT der Region Straßburg**
  - Bilanz SCOTERS 2018 - Die übergreifenden Workshops zu SCOTERS: "Die Lebensstile begleiten", "Die Ressourcen des Gebiets bewahren und aufwerten", "Die Attraktivität des SCOTERS stärken" [Workshops, Präsentationen], [03/2018](#)
  - Bilanz SCOTERS 2018: Analyse der Ergebnisse der Umsetzung des SCOTERS [Bericht], [05/2018](#)
  - Workshops "Energie" - Planung und Energien: Anders parken! [Präsentation], [06/2018](#)
  - Workshops "Energie" - Planung und Energien: Die Belange des Kulturerbes und des Energiesparens in den Gebieten vereinen [Präsentation], [10/2018](#)
- ♦ **Stadtvertrag der Eurometropole Straßburg**
  - Umsetzung der städtischen Politik auf dem Gebiet der Eurometropole Straßburg: Jahresbericht [Präsentation], [10/2018](#)
  - Abbildung der für die Stadtpolitik prioritären Viertel in der Eurometropole Straßburg. Herausforderungen, Methoden und erste Ergebnisse [Präsentation], [10/2018](#)

### Beteiligung an den Rahmendokumenten außerhalb der Grenzen des SCOTERS

- ♦ **Unterstützung der 7 Agenturen des SRADET Grand Est:**
  - Annäherung an den Verbrauch natürlicher Landwirtschafts- und Waldflächen im Grand Est [Präsentation], [04/2018](#)  
→ **IM FOKUS S. 22**
  - Grenzübergreifende Aufgaben und Herausforderungen [Rapport], [07/2018](#)
- ♦ **SCoT Bruche-Mossig**
  - Ausarbeitung des Prüfberichts läuft
- ♦ **SCoT de l'Alsace du nord**
  - Betreuung des SCoT
  - Vermittlung von Kenntnissen für die Überprüfung des SCoT und Elemente für eine "3-Jahres-Bilanz" [Workshops, Präsentation], [04/2018](#) und [11/2018](#)
- ♦ **PLU des Gemeindeverbands Pays Rhéna**
  - Zusammenstellung der Dokumente für eine für Januar 2019 vorgesehene Verabschiedung
- ♦ **PLU des Gemeindeverbands Pays de Barr**
  - Zusammenstellung der Dokumente für die Ausarbeitung läuft
- ♦ **PLU des Gemeindeverbands Vallée de Villé**
  - Zusammenstellung der Dokumente für eine für Anfang 2019 vorgesehene Verabschiedung
- ♦ **Aktionsplan des Departements Bas-Rhin für die Unterbringung bedürftiger Menschen**
  - PDALHPD 2015-2020: Zwischenbilanz und Perspektiven 2018 [Präsentation], [11/2018](#)
- ♦ **PCAET des Pays de Barr**
  - Zusammenstellung der Dokumente läuft  
→ **IM FOKUS S. 30**



---

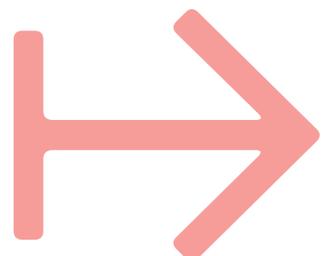
## UMGESETZTE PROJEKTE

### Begleitung der Rahmenprojekte in der Metropole, in der Region und über die Grenzen hinaus

- ♦ **Diskussionsforum Mobilitäten**
  - Diskussionsforum Mobilitäten. Start des Projekts [Präsentation], [03/2018](#)
  - Diskussionsforum Mobilitäten. Stunde der Entscheidung [Themenblatt], [10/2018](#)  
↳ **IM FOKUS S. 32-33**
- ♦ **Neuordnung der Gebiete im Bereich der A35**
  - Bilanz 2017 [Präsentation], [10/2018](#)
- ♦ **Leitbild Fluss**
  - Leitbild Fluss Straßburg/Eurometropole. Bereich erweitertes Zentrum [Präsentation], [12/2018](#) ↳ **IM FOKUS S. 34**
- ♦ **Gegenseitige Beziehungen urbane/ländliche Territorien auf Ebene der Straßburger Metropolregion**
  - Vertrag über die gegenseitigen Beziehungen Zentral-Vogesen Eurometropole: Start des Projekts [Präsentation], [09/2018](#)  
↳ **IM FOKUS S. 35**
- ♦ **Green Capital Straßburg**
  - Unterstützung für die Kandidatur Green Capital Straßburg [Bericht], [10/2018](#)

### Projektgestaltung als Hilfsmittel für Gemeinden und Gemeindeverbände

- ♦ **Gemeindeverband Basse-Zorn**
  - Begleitung bei der Konzeption eines Gebietsprojekts [18 Ateliers, Workshop], [11/2018](#) ↳ **IM FOKUS S. 31**
- ♦ **Gemeinden der Eurometropole Straßburg**
  - Studien zum Kulturerbe der Gemeinden Holtzheim, La Wantzenau und Vendenheim; Studie zum Bereich Niedermatt in Lipsheim [Präsentationen], [09/2018](#)
  - Auswirkungen der Stadtplanung auf die Schülerzahlen in Wolfisheim [Präsentation], [11/2018](#)
  - Auswirkungen der Stadtplanung auf die Schülerzahlen des Collège Katia et Maurice Krafft in Eckbolsheim [Präsentation], [12/2018](#)
  - Schulfucht in den Collèges der Eurometropole Straßburg [Präsentation], [12/2018](#)



# Das Engagement der Gemeindeverbände angesichts der Klimaerwärmung

## Das Beispiel Pays de Barr

Die mit der Luftreinhaltung, dem Klima und der Energie zusammenhängenden Herausforderungen scheinen auf der Ebene des gesamten Landes einen immer größeren Stellenwert zu genießen.

Dir durch das Gesetz über den Energiewandel für ein Ansteigen grüner Energien verpflichtend gewordenen Gebietspläne Luft-Klima-Energie (PCAET) sollen den Großteil des französischen Staatsgebiets mit einer Strategie Luft-Klima-Energie ausstatten.

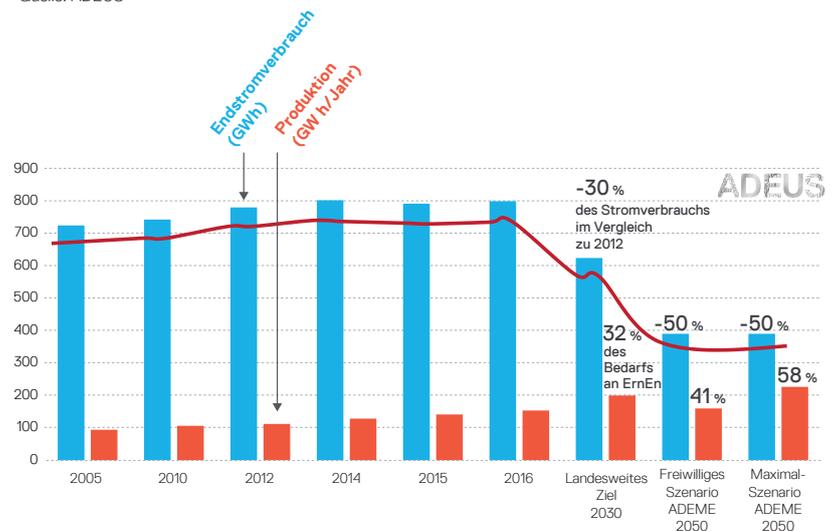
Innerhalb dieser Strategie, deren Ziel der Kampf gegen den Klimawandel ist, ist die Anpassung ein zentraler Bestandteil und eine Ergänzung zu den eindämmenden Maßnahmen.

In einem Gebiet, das den Folgen des Klimawandels und damit Risiken wie etwa Hitzewellen, Überschwemmungen oder auch Schlammlawinen ausgesetzt ist, ist die Ausarbeitung einer Anpassungs- und Eindämmungsstrategie von elementarer Bedeutung für den Aufbau eines schlagkräftigen und solidarischen Gebiets. In diesem Kontext hat der Gemeindeverband Pays de Barr mit Unterstützung der ADEUS mit der Ausarbeitung seines PCAET begonnen, mit dem Ziel, eine neue Vision der Funktionsweise des Gebiets zu entwickeln.

Die in der Diagnose und in der Analyse der Anfälligkeit für die Folgen des Klimawandels auf gezeigten Herausforderungen ermöglichte es den Mandatsträgern, eine Reihe von Zukunftsfragen zu stellen, ihre Ambitionen sowohl hinsichtlich der Eindämmung als auch der Anpassung darzulegen und erste Umriss möglicher Aktionen zu entwerfen.

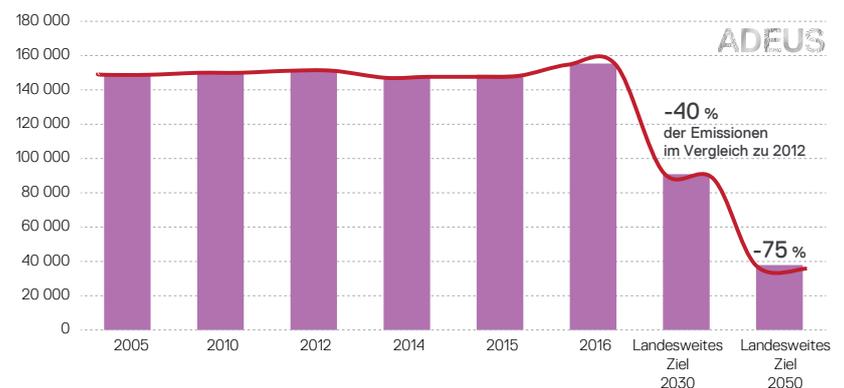
### Abdeckung des Bedarfs an erneuerbaren Energien vor Ort im Gemeindeverband Pays de Barr

Quelle: ADEUS



### Direkte Treibhausgas-Emissionen (GES) des Gemeindeverbands Pays de Barr (in tco2e)

Quelle: ADEUS



# Konzeption eines Gebietsprojekts in der Basse-Zorn

Die ADEUS hat den Gemeindeverband Basse-Zorn das gesamte Jahr 2018 bei der Ausarbeitung seines Gebietsprojekts begleitet, einer echten Roadmap, um den Gemeindeverband bei der Entwicklung seines Gebiets bis zum Jahr 2030 zu begleiten.

Nach der schnellen und durch das Instrument INTEO erleichterten Erstellung eines Berichts über das Gebiet konzentrierten sich die Arbeiten auf die Konzertation mit den Mandatsträgern.

Die Meinungen und Erwartungen der kommunalen und übergemeindlichen Mandatsträger, der Jugendlichen des Conseil Intercommunal des Jeunes (CIJ), der Vertreter der Gemeinden und des Gemeindeverbands sowie die zahlreichen Akteure des Gebiets als Vertreter der Zivilgesellschaft waren auf viele Arbeitssitzungen aufgeteilt und ermöglichten es so, schrittweise eine von allen geteilte Diagnose zu erstellen.

Ein Workshop, der zwei Tage lang Gelegenheit zur Arbeit und zum Austausch bot, vereinte kommunale Mandatsträger und Vertreter der Gemeinden und des Gemeindeverbands, die vier aus dem Bericht (Diagnose) hervorgegangene Szenarien diskutierten, um die großen Entwicklungslinien zu identifizieren.

Am Ende der beiden Tage führte die engagierte Arbeit der Gruppe unter Berücksichtigung der Erwartungen der Akteure des Gebiets für jede Entwicklungslinie zu einem von allen Mandatsträgern getragenen Bericht, der die Herausforderungen, Richtungen und geplanten Aktionen verdeutlichte. Zudem wurden die Bedingungen und Entwicklungen ermittelt, die für ihre Umsetzung erforderlich sind.

Diese Überlegungen werden derzeit untersucht, um ein Gesamtszenario und die groben Richtungen für ein Gebietsprojekt zu erstellen, das im ersten Halbjahr 2019 formell ausgearbeitet werden dürfte.



## Der Workshop vom 9. und 10. November

**Vier absichtlich kontrastreich  
gestaltete Arbeitsschwerpunkte  
für 2030:**

- ⇒ **Eine Spitzen-Destination  
für Touristen und Ausflügler  
aus der Stadt**
- ⇒ **Mein Lebensumfeld zuerst**
- ⇒ **Familien, ich liebe euch**
- ⇒ **Glückliche Unternehmen  
für ein dynamisches Gebiet**

## DIE EINBEZIEHUNG DER ZIVILGESELLSCHAFT

Eine etwa hundertköpfige Abordnung der Zivilgesellschaft (Händler, Unternehmen, Landwirte, Vereinigungen, Tourismus-Akteure ...) diskutierten im September und Oktober gemeinsam acht Themen:

- \* Bedürfnisse der Bevölkerung, des Handels, des Dienstleistungssektors,
- \* Unternehmen und Unternehmer,
- \* Lebensbedingungen, Umwelt, Naturerbe,
- \* Kindheit und Jugend,
- \* Freizeit, Sport, Kultur,
- \* Landwirtschaft und Landwirte,
- \* Tourismus,
- \* Senioren.

Ihre Sorgen und Erwartungen wurden in die Gebietsdiagnose integriert und in den Überlegungen der Mandatsträger während des Workshops berücksichtigt.

# Für ein Diskussionsforum Mobilität

## Eröffnen wir die Debatte!

Das im Jahr 2017 von der Eurometropole Straßburg und der Region Grand Est zusammen mit den Assises de la Mobilité ins Leben gerufene und vom Departement Bas-Rhin sowie dem französischen Staat unterstützte Projekt eines Diskussionsforums Mobilitäten wurde von der ADEUS während des gesamten Jahres 2018 begleitet. Es führte bereits bei mehreren Diskussions-Workshops zu ersten Ergebnissen, sowohl bei den kommunalen Mandatsträgern als auch bei den "lebendigen Kräften" der Gebiete (Akteure aus Wirtschaft und Sozialwesen, Experten, Vereinigungen ...).

Die ersten Ergebnisse zeigen zunächst einmal den Wunsch der Gebietskörperschaften, gemeinsam eine gewisse Idee von Europa sowie eine andere Lesart des französisch-deutschen Tandems zu verinnerlichen, ferner die Stellung der Hauptstadt Europas und diejenige der am meisten über Grenzen hinausreichenden Region Frankreichs.

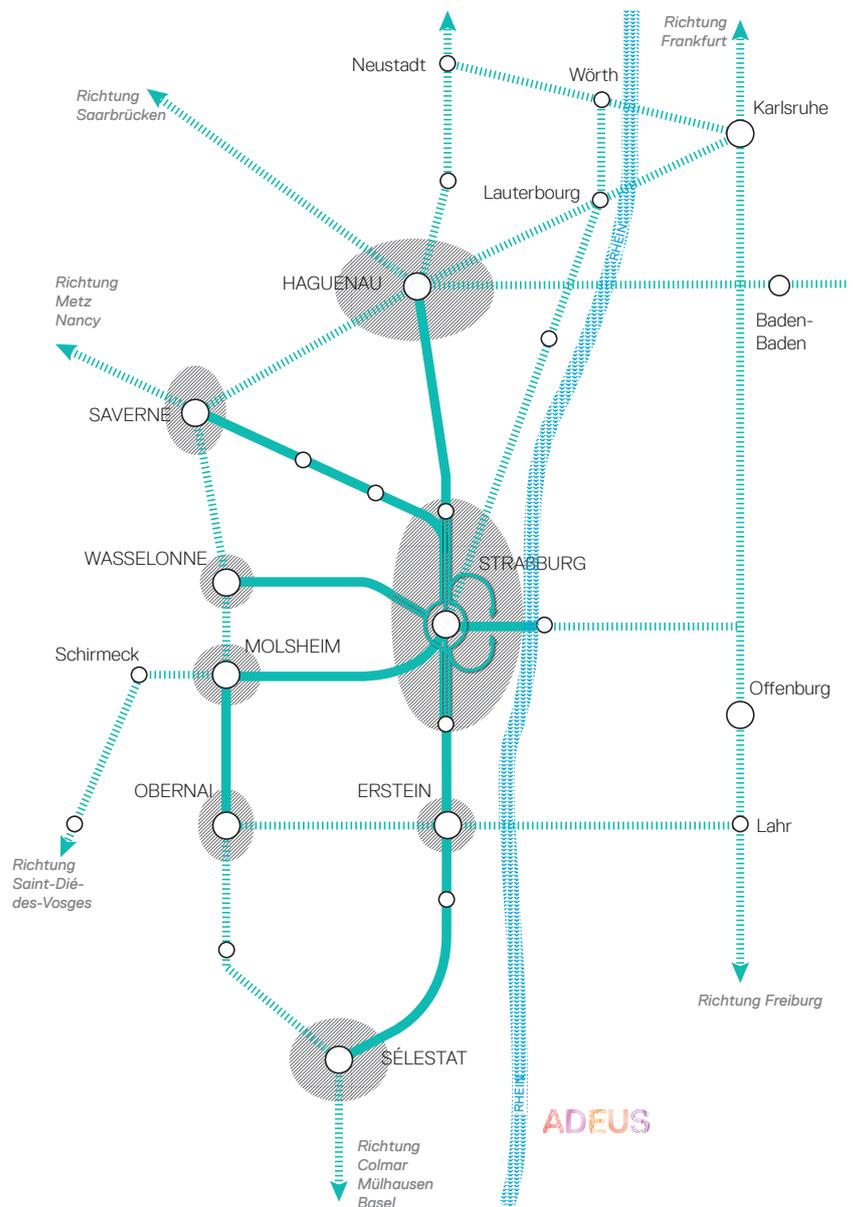
Dieser Ehrgeiz zeigt sich in der Priorität, die lokalen, transnationalen und auf Europa bezogenen Projekten eingeräumt wird:

- ➔ die Verbesserung der auf deutscher Seite fehlenden Infrastruktur,
- ➔ die Harmonisierung der den Transitverkehr regelnden Bestimmungen,
- ➔ den Bau der Bahnverbindung zum EuroAirport Basel-Mulhouse,
- ➔ die Aufnahme des Schnellzugnetzes LGV in den europäischen Rahmen und die Fertigstellung der Trassen,
- ➔ die Verbesserung der Verbindungen der Metropolregion zur Technologie Region Karlsruhe.

Ferner stellen sie die Notwendigkeit einer Metropolverbindung zwischen den Gebietskörperschaften des Großraums Straßburg fest, sowie den mit ihr einhergehenden neuen Bündnissen, neuen Maßstäben und neuen Projekten.

### Ein mögliches Bild des "Réseau Express Métropolitain"

Quelle: ADEUS



"Réseau Express Métropolitain":

-  Basis
-  offene Reflexionen
-  entzerrtes Schnellverkehrsnetz "Réseau Express Métropolitain" in der Eurometropole

 Bahnhof/Haltestelle des "Réseau Express Métropolitain" (Haupt- oder Nebenbahnhof)

 Hauptballungsräume der Metropolregion

Dieser Ehrgeiz wird auch im ökologischen und energetischen Wandel deutlich und zeigt sich konkret in einem engmaschigen Schienen- und Straßennetz auf Ebene der Metropole – genannt REM, für "Réseau Express Métropolitain". Es ist die Basis für die Mobilität in der Metropolregion Straßburg und besteht aus städtischen und zwischenstädtischen Verkehrsnetzen sowie Netzen für aktive Formen der Mobilität, die neue Formen der Fortbewegung ergänzen: Fahrgemeinschaften, autonome Fahrzeuge, Carsharing, intelligente Routenführung ...

Die Arbeiten dieses Jahres boten den Trägern des Diskussionsforums Mobilität eine Auswahl zwischen verschiedenen Ansätzen der Mobilitätspolitik, die direkt mit Szenarien der Raumplanung und der Funktion des Gebiets verbunden waren. Diese noch anhaltenden Diskussionen werden 2019 in eine Roadmap zur Umsetzung des Forums führen.



**JEAN-MARC OFFNER**  
 Generaldirektor des Stadtplanungsamts Bordeaux métropole Aquitaine (a'urba.), Präsident der École urbaine de Sciences Po

Sequenz der Boulevards in Bordeaux  
 Quelle: Projet a'urba.

Unterlagen und Video der Konferenz unter: <http://www.adeus.org/evenements/inventer-les-voiries-du-xxie-siecle>

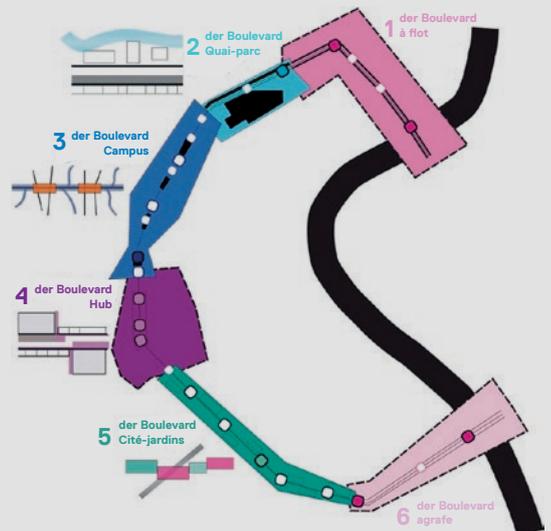
## Die Expertentreffen der ADEUS - Reihe "Autobahn und Stadt: Raumplanung anders gestalten"

### Die Fahrbahnen des 21. Jahrhunderts erfinden

Die Neustrukturierung der Mobilität sorgt für Diskussionen. In diesem Zyklus wollte die Agentur ein wenig Klarheit in die Versuche der Umgestaltung städtischer Autobahnen bringen und Wege aufzeigen, wie unsere Entwicklungsmodelle erneuert werden könnten.

Einer der Vorschläge des Diskussionsforums Mobilität in Bordeaux sind "große Metropol-Alleen", die schnelle und langsame Verkehrsflüsse verbinden. Die Idee ist: ein einziger Verkehrsweg, auf dem mehrere Nutzungen neben- oder nacheinander möglich sind. Dieses Ziel einer optimierten Flächennutzung wartet nur noch auf etwas Technologie ... und eine geeignete Steuerung.

Wenn man von der Hypothese ausgeht, dass die Zukunft der Mobilität zu großen Teilen von der Fähigkeit des Privatfahrzeugs abhängt, sich in ein gemeinschaftliches (geteilter Bus) oder öffentliches (regulärer Bus) Verkehrsmittel zu verwandeln, sind Projekte zu Umwandlung der Boulevards und Umgehungsstraßen entscheidende Elemente für den Durchbruch dieses neuen Mobilitätsmodells, ohne das es der Zukunft unserer Metropolen an Ausstrahlung mangeln würde.



Eröffnung der Debatten beim Diskussionsforum Mobilität

# Ein Leitbild Fluss, um die Projekte am Wasser zu vereinen

Die Gewässer und ihre Ufer spielen bei der Strukturierung des Gebiets eine zentrale Rolle sowohl als Mittel zur Lenkung der Verkehrsströme, als auch als Bereiche der Lebensqualität, Veranstaltungen, ökologischen Breschen und Identitätsstiftung.

Mit seinen 500 Kilometer Uferböschungen (ohne den Rhein) verfügt das Gewässernetz der Eurometropole Straßburg über eine Vielfalt an Wasserläufen und Betreibern,<sup>1</sup> die die Steuerung und Verwaltung der Wassernutzung kompliziert macht.

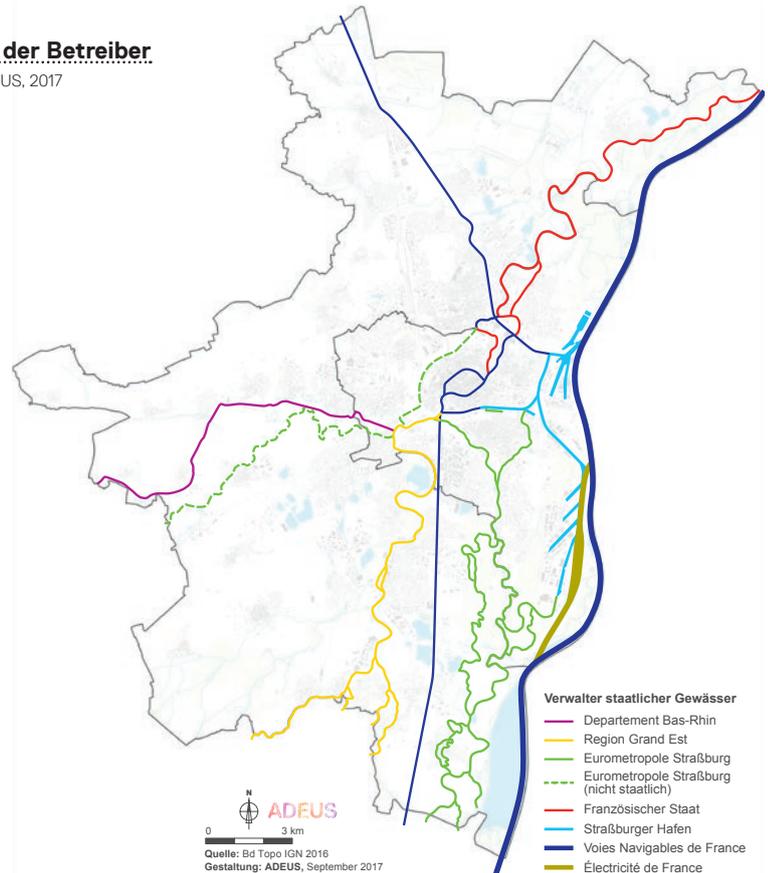
Die Multiplikation der entstehenden Projekte mit Bezug zum Wasser stellt die Frage nach der Erstellung einer kohärenten Vision und einer anerkannten Strategie für das Gewässernetz. Zwei Fragen stellen sich bei der Ausarbeitung einer Leitplanung: Wie lassen sich Konflikte zwischen den heutigen Nutzern moderieren und wie können zukünftige Nutzungen sinnvoll gelenkt werden?

Das Leitbild Fluss hat zum Ziel, die Nutzungsarten des Wassers und des Umlands festzulegen und die Herausforderungen des Transports von Waren und Personen auf dem Wasser, der Flusslandschaft, der der Vorzüge und der Umwelt zu verdeutlichen. Durch sie lassen sich zahlreiche städtische Projekte verbinden, die einen Bezug zum Wasser haben.

In diesem erweiterten Zentrum besteht die Herausforderung offensichtlich in dem Nebeneinander unterschiedlicher Wassernutzungen auf begrenztem und sehr beanspruchtem Raum, wobei die Bedürfnisse von Wirtschaft, Anwohnern und Touristen miteinander in Einklang gebracht werden müssen. Die Typologie der Wassernutzung führte zu sieben zentralen Aufgabenfeldern: Flusstourismus für Gruppen und Einzelreisende, urbanes Leben, Wohnraum auf dem Wasser, Erholung in der Natur, Flusslogistik und Mehrfach-Aktivitäten.

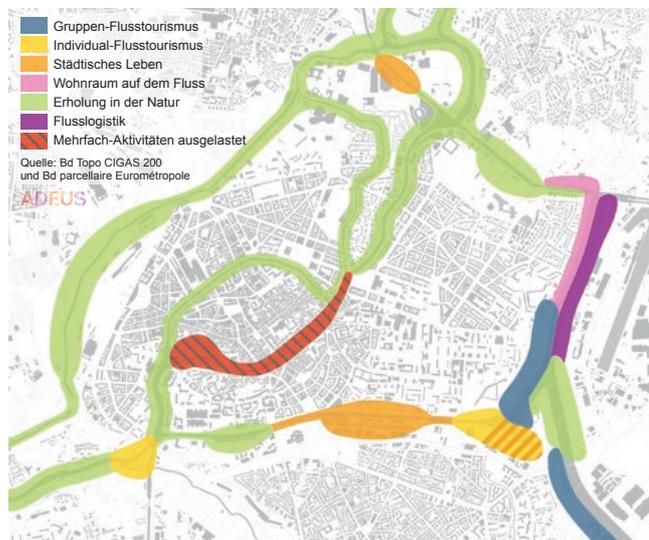
## Vielfalt der Betreiber

Quelle: ADEUS, 2017



## Schema der Wasser- und Umlandnutzung im erweiterten Zentrum

Quelle: ADEUS, Oktober 2018



1. Wasserstraßen in Frankreich, Autonome Hafen Straßburg, Eurometropole Straßburg, Region Grand Est, Staat, Rat des Departements Bas-Rhin.



# Ein Vertrag über die gegenseitigen Beziehungen zwischen dem Tal der Bruche, der Déodatie und der Eurometropole Straßburg

## Die Beziehungen zwischen den Gebieten ins Zentrum der Überlegungen zur Raumplanung stellen

Die Beziehungen zwischen den Gebieten wurden, historisch betrachtet, oft als Trennung zwischen städtischen und ländlichen Gebieten verstanden. Dieser unterteilende Ansatz, der einst bestimmend für die Gebietsstruktur war, ist der Ursprung einer polarisierenden Sicht der Raumplanung der Nachkriegszeit mit oft ungleichen Beziehungen zugunsten der Zentren.

Im Zeitalter der Globalisierung und Digitalisierung zeigen Umfragen zu Lebensstilen oder der Welt der Wirtschaft, dass die Bevölkerung und die sozio-ökonomischen Akteure die gleichen Erwartungen und Bedürfnisse haben, ganz gleich, ob sie nun in der Stadt oder in ländlichen Gemeinden angesiedelt sind. Der Ansatz der Verträge über die gegenseitigen Beziehungen will das Prinzip einer pyramidenförmigen Raumordnung durch den Aufbau strategischer Vereinbarungen zwischen den Gebieten ersetzen, die jedes ihre Vorteile und eigenen Ressourcen haben, die sie zum Vorteil aller und für eine gesteigerte Widerstandskraft und Attraktivität einsetzen. So steigern sie die Effizienz der politischen Maßnahmen, deren Träger sie sind.

Indem sie ihre Bindungen und ihre ergänzenden Elemente betonen, haben sich der Ballungsraum Saint-Dié-des-Voges, der Gemeindeverband Vallée de la Bruche und die Eurometropole Straßburg entschieden, sich zu verbünden, um Gemeinsame Projekte zu verwirklichen, bei denen die Kraft jedes Einzelnen die Gemeinschaft stärkt und so die Kohärenz und den gegenseitigen Austausch fördert.

## Neue Praktiken der Zusammenarbeit finden

Die Verträge über die gegenseitigen Beziehungen kehren die politischen Praktiken um, indem sie, ausgehend von einem konkreten Projekt, erst im Anschluss eine geeignete Verwaltung einrichten. Sie sollen Kooperationsvereinbarungen mit "Win-Win-Charakter" zwischen den Gebieten begründen und folglich die neuen Verwaltungsstrukturen begleiten und koordinieren mit dem Ziel, die Entwicklung aller elsässischen Gebiete und ihrer Nachbarn als Metropole zu fördern.

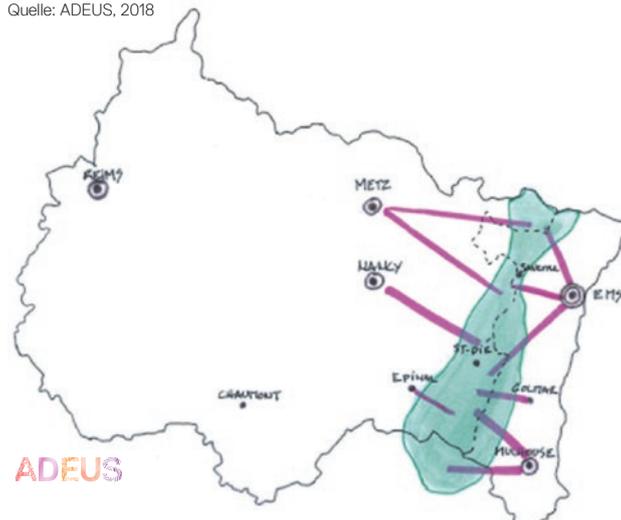
Diese Verantwortung der Mitnahme der Gebiete setzt eine Neukonzeption der Verwaltung auf der

Ebene des Gebiets der Metropole voraus, die nun um einen großen grenzüberschreitenden und ländlichen Bereich erweitert ist.

Dieser erste vom Tal der Bruche, der Déodatie und der Eurometropole initiierte erste Ansatz eines Vertrags über die gegenseitigen Beziehungen könnte der Ausgangspunkt für neue Formen des Dialogs und der Kooperation zwischen den Gebieten der elsässischen Metropolregion, des Gebirgsmassivs der Vogesen und des lothringischen Graben sein ...

## Bergmassiv der Vogesen: die Nähe als große Herausforderung hinsichtlich der Erwartungen der Bevölkerung, darunter die der städtischen Bereiche

Quelle: ADEUS, 2018



**Das Tal der Bruche, eine strukturelle Verbindung zwischen den Ballungsräumen Saint-Dié-des-Voges und Eurometropole Straßburg**



# DIE AGENTUR AUF GRUNDLAGE IHRER MISSIONEN WEITERENTWICKELN

↖ Fischteich, Rheinau, Deutschland



Die ADEUS passt ihre Arbeit an, um den Bedürfnissen ihrer Mitglieder optimal gerecht zu werden. Die Instanzen der ADEUS setzen jedes Jahr die Leitlinien fest, auf denen ihr Handeln basiert.

Die Agentur passt ihre interne Organisation und ihre Werkzeuge an, um die vorgegebenen Leitlinien zu erfüllen: Aktionsforschung mit den Universitäten, Strukturierung der Datenbanken, Kontaktpflege und Instrumente zur Kontrolle der Projekte mit den Partnern (Projektblätter, Bilanztafel, Kontrollsitzungen mit den Experten der Mitglieder), zusammenfassende, der breiten Öffentlichkeit zugängliche Veröffentlichungen, Verbreitung der Arbeiten (Website, Newsletter).

## LEITLINIEN FÜR DIE AUFGABEN DER AGENTUR



Die FNAU, die Präsidenten und Direktoren der Agenturen haben am 7. Oktober 2016 ein Manifest erstellt, das an die Rolle der Stadtplanungsämter als Werkzeug der Gebiete erinnert:

- \* Eine Partnerschaft zwischen den Gebietskörperschaften, dem Staat und den Akteuren der Raum- und Stadtentwicklung;
- \* Aufgaben in den Bereichen Wissensaustausch, Unterstützung bei Entscheidungsfindungen, Projekterstellung;
- \* Konzentration auf die Kernbereiche strategische Planung, Stadtplanungs- und Raumordnungspolitik, stadtplanerische Projekte, Monitoringtätigkeiten und Zukunftsszenarien, die Stadt und die nachhaltigen Gebiete;
- \* Kooperative und netzwerkbasierte Zusammenarbeit.

In einer Zeit, in der sich die Untersuchungsebenen, die Projekte und Steuerungssysteme weiterentwickeln, bewahrt die Agentur ein festes Ziel. Sie ist ein Werkzeug, das in einer sich verändernden Welt dem Gemeinwohl seiner Mitglieder, insbesondere der Gebietskörperschaften, dient.

## LEITLINIEN, DIE DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER AGENTUR FÜR DAS JAHR 2019 VORGEGEBEN HAT



### **Sie sieht sich in einer sich ändernden Welt den Herausforderungen der Wissensbereitstellung gegenüber:**

- Das digitale Instrument mit Namen INTEO weiterentwickeln, um die Fähigkeit der ADEUS und seiner Nutzer zur Analyse der Gebiete zu stärken;
- Die Verpflichtungen der Agentur und ihr Engagement hinsichtlich der Open data klären;
- Interne Verfahren ausarbeiten, um die Verbreitung der Arbeiten der ADEUS stärken.

### **Angesichts der Aufgabe der Identifizierung von Optionen für die Entwicklung der Gebiete und der Straßburger Region:**

- Die territoriale Neuordnung beschleunigen und staatliches Handeln neu definieren;
- Die Gemeindeverbände und deren Mitgliedsgemeinden aufnehmen;
- Die Beziehungen zwischen den Sieben Stadtplanungsämtern der Region untereinander sowie zur Region stärken;
- Formen der Zusammenarbeit der ADEUS mit dem CAUE und der ATIP erproben.

### **Angesichts der weltweiten Herausforderungen und dem Bedürfnis konkreter Lösungen vor Ort:**

- Errichtung einer Plattform zum Energiewandel in den Gebieten;
- Errichtung einer Plattform für die Umweltherausforderungen und die Landnutzung (Formbarkeit der Gebiete);
- Errichtung einer Plattform für Formen urbanen Lebens.

### **Angesichts der Herausforderungen hinsichtlich des Wirtschaftsmodells und der effizienten Struktur der Agentur:**

- Verpflichtung zu einem Benchmark zu den Regeln der Kofinanzierung der Arbeiten innerhalb der Agenturen, aufgestellt durch eine interne Hausordnung, sowie Suche nach einer gemeinsamen Übereinkunft zur Kofinanzierung des "Verständnis der Region" genannten Teils;
- Anfrage zur Berechtigung, Steuerauskünfte an die großen Akteure des Privatsektors verteilen zu dürfen, die sich unter Hintanstellung ihres gewerblichen Interesses zu einer privat-öffentlichen Partnerschaft im weitesten Sinne verpflichten;
- Die externe Vergabe von Arbeiten oder Teilarbeiten erleichtern, die nicht zum "Kerngeschäft" gehören.

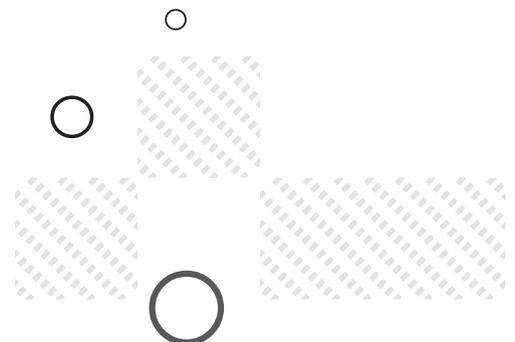
## UMGESETZTE PROJEKTE



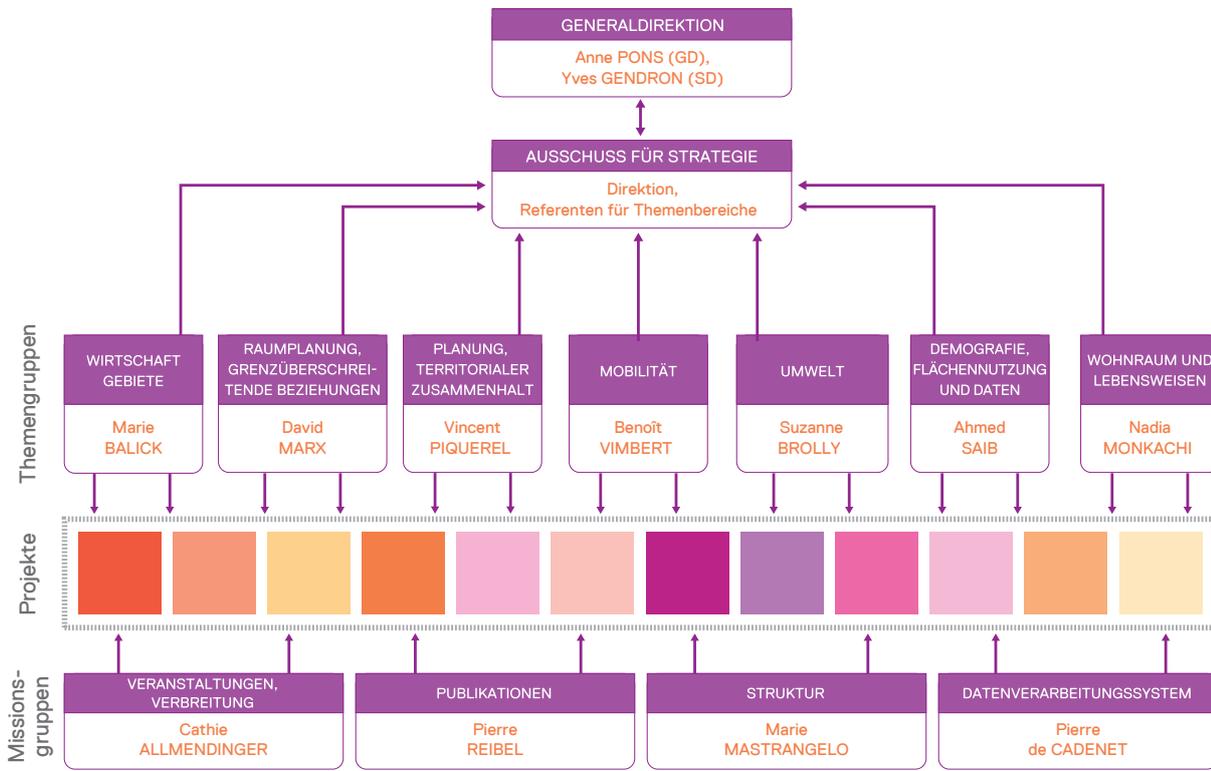
Die ADEUS hat knapp 80 Arbeiten in Form von Workshops, Themenblättern, Indikatoren, Präsentationen, Gutachten, Berichten, Videos... erstellt. Um exakte und allen zugängliche Informationen zur Verfügung zu stellen: Gehen Sie auf die Website der ADEUS, um Themenblätter, Zusammenfassungen und Gutachten der Agentur zu lesen oder herunterzuladen und sehen Sie sich die Videos der Treffen und anderer von ihr veranstalteter Vorträge an.

Jeder kann die "ADEUS Info" abonnieren, um Informationen über die Neuigkeiten der Agentur und ihre Veröffentlichungen zu erhalten. Abonnieren Sie sich unter <http://www.adeus.org/abonnement>

- Tätigkeitsbericht 2017 und Partnerschaftliches Arbeitsprogramm 2018 (Französisch und Deutsch), [09/2018www.adeus.org/productions/rapport-dactivites-2017](http://www.adeus.org/productions/rapport-dactivites-2017)
- Indikatoren-Portal INTEO: Schulungen für 185 Mitglieder und Fachleute
- Neuer Zuschnitt der Videos von Vorträgen, erhältlich auf [www.adeus.org](http://www.adeus.org) und auf YouTube: [https://www.youtube.com/channel/UCmltejD\\_DUBGrG4S-e5Vn2A](https://www.youtube.com/channel/UCmltejD_DUBGrG4S-e5Vn2A)
- 6 Newsletter "ADEUS Info" [www.adeus.org/newsletters](http://www.adeus.org/newsletters)
- Erstellung von Luft- und Bodenbildserien, um die von der Agentur erstellten Dienstleistungen und Dokumente zu illustrieren
- Projektblätter und Kontrolllisten zu den Projekten der ADEUS sowie zu Treffen mit den Partnern für die Koordinatoren der Mitglieder der Agentur
- Neue Arbeitswerkzeuge der Agentur: Webinstrument für die Kontakt-Datenbank, System für Video-Konferenzen, Software zur Dokumentenverwaltung

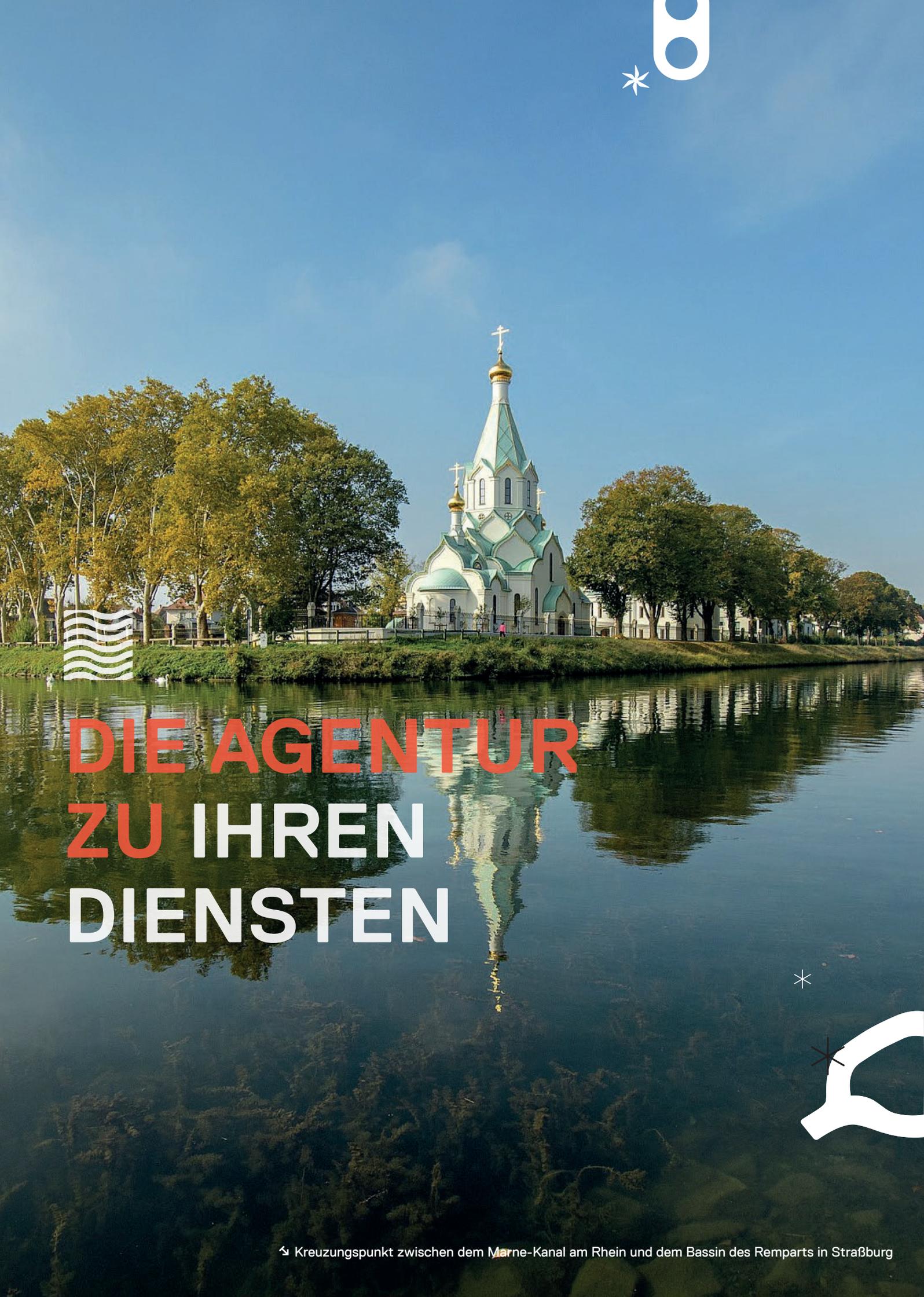


# FUNKTIONSWEISE DER AGENTUR IM PROJEKTMODUS UND ORGANIGRAMM



PRÄSIDENT _ Robert HERRMANN      SCHATZMEISTER _ Patrick DEPYL      SEKRETÄRIN _ René SCHAAL		
GENERALDIREKTION	THEMENGROUPE	MISSIONS-GROUPE
<b>DIRECTRICE GÉNÉRALE</b> Anne PONS	<b>WOHNRAUM UND LEBENSWEISEN</b> Nadia MONKACHI <i>référente</i> Magali BISET - Samuel JABLON Lucile WEILL-BARILLET	<b>DATENVERARBEITUNGS- SYSTEM, INFORMATIQUE</b> Pierre DE CADENET <i>responsable</i> Touda AITMBARK - Olivier FICK Youssef KATIRI - Mathieu LAVENN Élisa LENGLET - Stéphane MARTIN Valentine VOEGELE
<b>DIRECTEUR GÉNÉRAL ADJOINT</b> Yves GENDRON	<b>DEMOGRAFIE, FLÄCHENNUTZUNG UND DATEN</b> Ahmed SAÏB <i>réfèrent</i> Luca CHIARIZIA - Pierre DE CADENET Vincent FLICKINGER	<b>VERANSTALTUNGEN, VERBREITUNG</b> Cathie ALLMENDINGER <i>responsable</i> Nathalie GRIEBEL - Jean ISENMANN Stéphanie MARTIN - Camille MULLER Maryline ROUSSETTE
<b>ASSISTANTE DE DIRECTION</b> Hyacinthe BLAISE	<b>MOBILITÄT</b> Benoît VIMBERT <i>réfèrent</i> Jessica BERLET - Timothé KOLMER Sabrina MORETTO - Anna TRENTINI	<b>PUBLIKATIONEN</b> Pierre REIBEL <i>responsable</i> Jean ISENMANN - Sophie MONNIN
	<b>PLANUNG, KOHÄSION GEBIETE</b> Vincent PIQUEREL <i>réfèrent</i> Karin GAUGLER - Stéphane HAMM Myriam JEANNIARD - Pierre-Olivier PECCOZ Sabine VETTER	<b>STRUKTUR:</b> <b>FINANZEN, HUMANRESSOURCEN, FUNKTIONSWEISE DER STRUKTUR</b> Marie MASTRANGELO <i>référente</i> Hyacinthe BLAISE - Gaëlle DANAIS Maher KHDHIR - Agnès KLEIN Élodie KOEPFINGER Joachim DE CARVALHO MENDÉS
	<b>UMWELT</b> Suzanne BROLLY <i>référente</i> Éric GIRARD - Muriel TEMME Brice VAN HAAREN - Bruno WINCKEL Stéphane WOLFF	
	<b>WIRTSCHAFT GEBIETE</b> Marie BALICK <i>référente</i> Christelle FIERLING-KNOERY Fabien MONNIER - Nicolas PRACHAZAL	

➤ Kontaktdaten der Agentur: 03 88 21 49 00 - v.name@adeus.org  
Allgemeine Informationen: [adeus@adeus.org](mailto:adeus@adeus.org)



# DIE AGENTUR ZU IHREN DIENSTEN



## DIE ADEUS: EIN WERKZEUG IM DIENSTE SEINER MITGLIEDER



Die Stadtplanungsämter sind Werkzeuge der staatlichen Gebietsverwaltung und werden langfristig von den Akteuren der Raumplanung genutzt, die sie unterstützen: Gebietskörperschaften, Gesamtstaat, sozio-ökonomische Akteure ...

Ihre Aufgaben werden vom französischen Stadtplanungsgesetz (Code de l'Urbanisme) festgelegt und umfassen unter anderem:

- \* Die urbanen Entwicklungen verfolgen und die Monitoringtätigkeiten auf regionaler Ebene entwickeln;
- \* Zur Definition der Raumplanungs- und Entwicklungspolitik und Ausarbeitung der damit verbundenen Stadtplanungsunterlagen, insbesondere der SCoT und der Flächennutzungspläne (PLU) der Gemeindeverbände beitragen;
- \* Die metropolitanen und territorialen Ballungsraumprojekte vorbereiten, um integrierte Konzepte und eine Harmonisierung der politischen Programme zu gewährleisten;
- \* Zur Verbreitung der innovativen Methoden, der Ansätze und Werkzeuge der nachhaltigen Raumentwicklung und der landschaftlichen und urbanen Qualität beitragen;
- \* Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und dezentralisierte Kooperationen in Zusammenhang mit den urbanen Strategien unterstützen.

Alle Mitglieder der ADEUS sind ihrem Interesse an der Umsetzung des Partnerschaftlichen Arbeitsprogramms und ihren Kompetenzen entsprechend durch die Beiträge und Fördermittel an der Finanzierung dieses Programms beteiligt.



**DIE MITGLIEDSCHAFT  
BEI DER ADEUS IST  
MIT FOLGENDEN  
RECHTEN  
VERBUNDEN:**



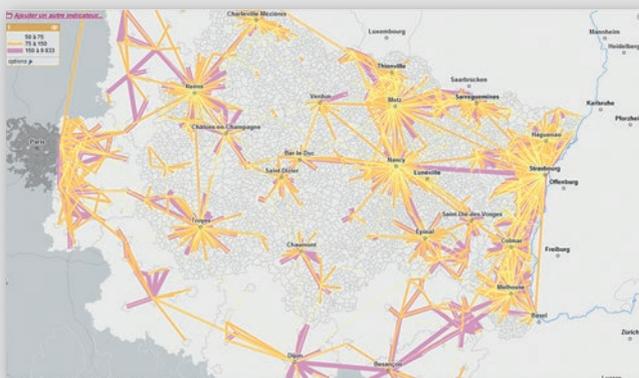
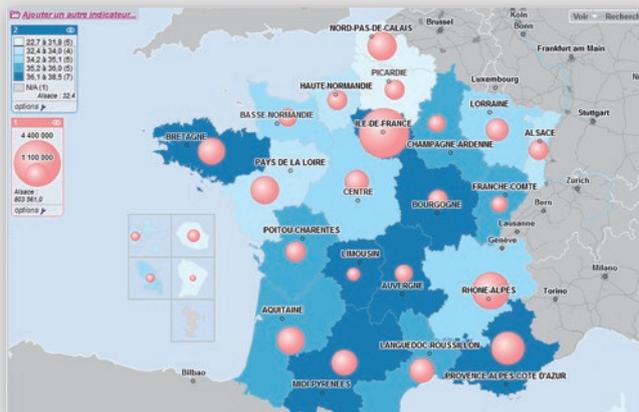
- ➔ In den Instanzen der Agentur vertreten zu sein;
- ➔ An der Erstellung des Partnerschaftlichen Arbeitsprogramms, einschließlich der Veranstaltungen und Konferenzen, mitzuarbeiten und sich an dessen Ausrichtung zu beteiligen;
- ➔ An den Arbeits-, Ausbildungs-, Arbeitspräsentations- und Diskussionsgruppen teilzunehmen, die die Agentur für die Mandatsträger und Experten organisiert;
- ➔ Alle Veröffentlichungen zu erhalten;
- ➔ Zugang zur Bilderdatenbank der Agentur und zum Dokumentationszentrum zu erhalten.
- ➔ Geschult zu werden, um INTEO, ein digitales Indikatoren-Instrument zu nutzen, das die regionale Analyse erleichtert;



**PROBLEMATISIERTER ZUGANG  
ZU DEN INDIKATOREN**

INTEO wurde erstellt, um Fragestellungen systematisch zu gliedern und einen Zugang zu problematisierten Daten zu schaffen. Die verfügbaren Daten sind sortiert, hierarchisiert und klassifiziert, um Indikatoren zu erstellen, die den fünf Aufgabenfeldern der Gebiete entsprechen:

- \* Attraktivität,
- \* Wechselbeziehungen zwischen den Gebieten,
- \* Ungleichheiten,
- \* Lebensweisen,
- \* Effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen



---

## DIE ZAHLUNG VON FÖRDERMITTELN ERMÖGLICHT ...

... die Umsetzung der Arbeiten oder Aufgaben zur Begleitung im direkten oder indirekten Interesse aller Mitglieder oder eines Teils der Mitglieder, auf Basis der Teilung der tatsächlichen Kosten. Die Arbeiten, die diese Bedingungen erfüllen, werden in das Arbeitsprogramm eingetragen, von der Mehrwertsteuer ausgenommen und sind nicht ausschreibungspflichtig.

Sie fallen in den durch den Gesetzgeber definierten Zuständigkeitsbereich der Agentur und können in welcher Form auch immer Mitglieder im Bereich der regionalen Raumplanung im weitesten Sinne unterstützen, insbesondere jedoch im folgenden Rahmen:

- \* Gemeinsame Plattformen zur Erstellung von Projekten wie zum Beispiel ein Diskussionsforum Mobilität, eine Plattform für die Energiewende in den Gebieten oder jegliches Thema, das Expertise, Koordination und Abstimmung zwischen den Mitgliedern erfordert;
- \* Arbeiten, die den Kenntnisstand über die Herausforderungen in den Gebieten und deren Verständnis betreffen, die Entstehung von Projekten oder Handlungen im Bereich der Raumplanung, auf Anfrage angewandte zukunftsorientierte Konzepte, beispielsweise für einen Gemeindeverband oder auf regionaler Ebene;
- \* Arbeiten zur Umsetzung von Projekten und regionalen Entwicklungsstrategien, insbesondere SCoT, Flächennutzungsplan (PLU) und alle damit zusammenhängenden Arbeiten, beispielsweise Workshops über Projektausarbeitung, Definition regionaler Projekte, Entwicklungsszenarien, Unterstützung im Bereich Abstimmung;
- \* Arbeiten zur Begleitung politischer Maßnahmen, von der Hilfe bei der Definition der Leitlinien bis zur Unterstützung bei der Umsetzung, insbesondere Lokaler Wohnraumplan (PLH), gemeindeübergreifende Konferenz zur Wohnraumpolitik, Stadtvertrag, städtische Verkehrspläne, regionaler Klima-, Luft- und Energieplan, Ausarbeitung von Landschaftsplänen, usw.;
- \* Projektgestaltung im Dienste der Gemeindeverbände und ihrer Gemeinden, Staat, Region, usw., Planungsstudien (Wohnungen, Einrichtungen, usw.), Projektmanagement für mittlere Städte und kleine Siedlungszentren, usw.

---

## SPEZIFISCHE FINANZIERUNG AUSSERHALB DES ARBEITSPROGRAMMS

Die ausschließlich ein Mitglied betreffenden Arbeiten unterliegen einer spezifischen Finanzierung außerhalb der Subventionen, mit USt. und ohne öffentliche Ausschreibung.

© ADEUS - Januar 2019 / Tätigkeitsbericht 2018

Verantwortlich für die Veröffentlichung: Anne Pons, Generaldirektorin der ADEUS

Projektteam: Pierre Reibel (Projektleiter), Cathie Allmendinger, Hyacinthe Blaise, Suzanne Brolly, Vincent Flickinger, Yves Gendron, Samuel Jablon, Timothé Kolmer, Marie Mastrangelo, Nadia Monkachi, Fabien Monnier, Pierre-Olivier Peccoz, Anne Pons, Janine Ruf, Ahmed Saïb, Sabine Vetter, Benoît Vimbert.

Abbildungen Umschlag: Stadtteil Neudorf in Straßburg und Schwarzwald (Titelseite); Waldrand bei Lipsheim (Umschlag); ehemalige Kiesgrube am Rhin Tortu bei Plobsheim (Rückseite)

Alle Vervielfältigungs-Rechte (Texte, Karten, Grafiken und Fotos) sind ausdrücklich vorbehalten.

Grafische Darstellung und Umsetzung: Sophie Monnin, Pierre Reibel/ADEUS - Fotos: Jean Isenmann/ADEUS, sofern nicht anders angegeben.





+

+

